

Franckesche Stiftungen zu Halle

Verbesserte Grammaire Raisonnée, Oder: Erleichterte Französische Sprachlehre

Franckesche Stiftungen zu Halle

Halle, 1769

VD18 13044826

Sectio II. Von den Praepositionibus.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-194975

SECTION II.

Von den

PRAEPOSITIONIBVS.

§. 206. *Praepositiones* (les Prépositions) sind *Particulæ*, so man ihrer Bedeutung wegen vor die andern *Partes Oracionis* theils sie zu regieren, theils die Umstände derselben (auf die Frage wo, wenn und wie?) zu bestimmen, §. 104, 2. und §. 202. als: Il est *dans* la maison, er ist im Hause; *près* la porte St. Pierre, am Peterschor. *

Obf. Sie heißen Praepositiones, weil sie ordentlich vor ihrem Casu stehen müssen; und hierin weichen sie vom Deutschen oftmals ab, als: *Selon* toutes les apparences, allem Anschein nach. *Pendant* trois mois, drey Monate lang. Nachgesetzt werden nur

- a) *Près*, allemal, wenn es bedeutet ausgenommen: à cela près, diß ausgenommen. Le discours étoit bon à la fin près.
- b) *Après*, allemal, wenn es bedeutet hernach: quinze jours après, vierzehn Tage hernach: quelques lignes après, etliche Zeilen darauf: une heure après, heißt eine Stunde hernach: und après une heure, nach ein Uhr.
- c) *Durant*, während, kan vor und nach stehen, sa vie durant, oder durant sa vie, sein ganzes Leben hindurch.

§. 207.

* Sie werden vor den meisten *Partibus Oracionis* gebraucht, zum Exempel:
 a) Vor *Substantivis*, ohne und mit ihrem *Articul*; ohne und mit ihrem *Adjectivo*: Avec le secours de ses amis il espère de réussir. Il agit par crainte. Avant toutes choses. Dans la grande rue. b) Vor den *Pronominibus*, als den *Vicariis* der *Substantivorum* (§. 152.): Il est devant vous. Dieu fait tout pour lui-même. c) Vor den *Verbis* machen sie theils derselben *Composita* (siehe *Diction. en abrégé* Vorb. p. 9, III. b.) theils regieren sie die *Verba*: Sans dire mot. Après avoir ainsi parlé. Après qu'il eut parlé de la sorte. Dieu pour gouverner le monde n'a besoin que de lui-même. d) Vor *Adverbiis*: Par où est-il venu? Il a bien fait jusqu'à présent. Man nehme allen angeführten *Phrasibus* nur die *Praeposition* weg, so hat man ihren ganzen *Sentum* genommen, oder doch verderbet. Dar aus folget, daß die *Praepositiones* (eben wie die *Conjunctiones*) in der Rede just so zu achten sind, als wie die *Nerven* und *Glieder* am *Leibe*, die zur *Zusammenfügung*, *Stärke* und *Bequemlichkeit* aller *Glieder* dienen müssen. Daher ist es nicht möglich, in irgend einer Sprache zu einer rechten *Fierlichkeit* und *Stärke* zu gelangen, ohne rechte *Einsicht* in die *Natur* dieser zweyerley *Particuln*. Diß verbindet uns, etwas mehr davon anzuführen, als sonst gewöhnlich.

§. 207. Man kan die Präpositiones bequem in Classen theilen, so wol nach ihrem Ursprunge, als nach ihrem Regimine.

I. Nach ihrem Ursprunge und Formation sind sie

A. Entweder *separabiles* oder *inseparabiles*.

1. *Separabiles*, die allein stehen, oder für sich allein ein Wort ausmachen können. Einige von diesen können zugleich *Composita* machen, als: *contre*, *entre*, *par*, *pour*; einige niemals, z. E. *après*, *hormis*, *parmi* &c.

2. *Inseparabiles*, die man nimmer allein, sondern nur mit einem andern Worte zusammengesetzt findet, als: *ab*, *ad*, *com*, *con*, *des*, *dis*, *e*, *es*, *ex*, *in*, *inter*, *mes*, *par*, *per*, *pré*, *pro*, *re*, *sub*, *super*, *sur*, *trans* &c. als:

abandonner, (i. e. *donner à ban*) *abuser*, *admettre*, *affirmer*, *annuller*, *attribuer*, *combattre*, *conduire*, *déballer*, *desarmer*, *diminuer*, *dissoudre*, *diffamer*, *élire*, *essuyer*, *exclurre*, *inciter*, *interceder*, *mépriser*, *persuader*, *prétérer*, *procéder*, *réiterer*, *subjuguer*, *susjoquer*, *supporter*, *susciter*, *transgresser*. Davon merke

1. Daß diese Wörtlein die Bedeutung ihrer Worte (mit welchen sie componirt sind) meist wie im Lateinischen, erweitern oder einschränken, umkehren oder verändern, und sonst determiniren. Davon die Grammaire der Académ. Franç. p. 557-580. umständlich handelt.

2. *DE* zeiget oft just das Gegentheil von seinem Worte an: *Ranger*, in Ordnung bringen, *déranger*, aus der Ordnung bringen, verwirren; so auch *déballer*, *décamper*, *dérégler*, *déménabler*, *dénouer*, *déplacer* &c. oft erweitert es nur die Bedeutung seines Wortes, z. E. *débitter*, *déclarer*, *découper*, *défiler*, *déléguer*, *dénier*, *déplorer*, *dévorer*, *dévouer*. *DES* zeigt auch immer das Gegentheil, z. E. *desavantage*, *desaveu*, *desarmer*, *desespérer*, *deshabiller*, *deshériter*, *desintéresser*, *desobéir*, *desordre* &c.

3. *IN* zeigt, wie im Latein, entweder das Gegentheil seines Wortes, (meist aller *Adjectivorum*, darin sich findet,) als: *inaltérable*, *inanimé*, *incivil*, *indécant* &c. oder ein hinein wirken, hinein bringen, z. E. wie die Präposition *en*, (meist den *Verbis*): *inciter*, *incruster*, *inculquer*, *innover*, *inonder* &c. Es ändert auch (wie alle solche auf einen Consonam ausgehende Wörtlein) sein *n* in den nächstfolgenden Consonam oder sonst, als: *immortel*, *illégitime*, *irraisonnable*, *imposer*, *imparfait*, *ignoble* &c.

4. *RE* zeigt bald eine Wiederholung, bald das Gegentheil seines Wortes an, bald erweitert und stärkt es desselben Begriff.*

a) *Faire*

* Wie es in diesen Fällen mit den Accenten zu halten, siehe §. 23. C. 2. p. 19. z. E. *redire* heißt abermal sagen, aber *redire* dagegen einwenden; *régaler* qq. de qqh. beschenken, und *régaler*, wieder gleich machen; *réformer*, wieder formen; *réformer*, verbessern, reformiren. Il faut former & réformer

- a) Faire heißt machen, *refaire*, wieder machen, aufs neue machen. So auch relever, remettre, relâcher; renouer, reprendre, restituer, retourner &c. Oft zeigt das *re* nebst der Reduplication auch eine Wiederherstellung in den vorigen Stand; Dttic. an, 3. E. revenir, rentrer, redresser, rallumer, rajuster, rallier, ramener, rapporter, rassurer, ravoir, remplacer, renouveler, réparer, retirer, réunir &c.
- b) Pousser, heißt treiben, *repousser*, zurück- (wieder entgegen) treiben. So auch rebrousser, rebuter, réduire, réfraction, refuter, refuser, répliquer, réprimer, réprouver, répugner, réprimander, révancher, révéler &c.
- c) Chercher, heißt suchen, *rechercher*, sehr fleissig suchen. So auch rabaisser, raccommoder, radoucir, raffiner, ralentir, rassembler, receler, recueillir, reluire, relic, remarquer, remplir, renfermer, ressentir, retarder &c. Dis *re* macht sein Wort nur weit nachdrücklicher.
5. MES oder ME ist das teutsche miß und bedeutet immer in malam partem: une *méprise*, ein (Mißgriff) Versehen: *méconnoître*, verkennen, unrecht kennen. So auch *mesallier*, *mesarriver*, *mesavenir*, *mécompter*, *médire*, *mesestimer*, *méfaire*, *méfiance*, *mégarde*, *mesintelligence*, *mépriser*, *mesléance*, *mévendre* &c. it. *méchant* (von *mes* und *cheoir*) und *mesquin*.

B. Entweder *simplices* oder *compositæ*: jene bestehen aus einem, diese aus zwey und mehr Worten.

Deyderley sind (wie die Adverbia §. 202.) theils eigen und hier gleichsam einheimisch, theils aus andern Partibus Orationis unverändert adoptirt, als: *après*, *avec*, *autour*, *derrière*, *devant*, *pour* und *contre*, (denn diese sind auch Adverbia §. 203. A. III.) theils durch Flexion und Zusatz aus andern Partibus Orationis gemacht, als: *à cause*, *à l'opposite*, *autour*, *au travers*, *le long* &c. Es müssen nemlich oft auch andere Partes Orationis die Stelle der Präpositionen vertreten, so bald man sie just wie die Präpositiones construirt; daher man sie (ohne Noth) unter die Präpositiones rechnet. Wir wolten deren einige specificiren, und sie alsbald in Phrasen bringen, daß man ihre Application sehe. Dieser Art sind 3. E.

- a) Diese von Substantivis gemachte: *en égard à* - - angesehen; *par rapport à vos plaintes*, betreffend eure Klagen; *au haut de la montagne*, oben am Berge; *du haut du rocher*, vom Felsen herab; *au milieu des ennemis*, mitten unter den Feinden; *au beau milieu de la rue*, recht mitten auf der Strasse; *du milieu du feu*, mitten aus dem Feuer; *par le milieu de la ville*, mitten durch die Stadt; *au bas de la robe*, unten am Kleide; *au pié de la tour*, unten am Thurn; *du bas (du fond) de la caverne*, unten aus der Höhle.

b) Diese

former des lettres, pour apprendre à bien écrire. Il faut réformer les mœurs du siècle. Redemander heißt abermal fragen: Je lui ai demandé & redemandé. It. wieder zurück fordern, als: Redemander un livre. Je vous redemande parole, ich nehme mein Wort zurück.

b) Diese Adverbia: *Dedans, dehors, dessous, dessus*, werden zu Präpositionen, wenn man ihnen *au, de, par* vorsetzt, oder zwey davon durch *et, ou, ni* -- *ni* verknüpft; oder wenn *en* dazu kommt, wodurch sichs auf das vorhergehende referiret, als: *au dedans de la maison*: in die Hause drinnen; *de dessus le rocher*, vom Felsen herunter; *par dessous la table*, unter dem Tische hin; *par dedans la ville*, durch die Stadt durch; *par dehors la ville*, aussen um die Stadt herum; *on le peut voir dedans & dehors de la ville*, man kan es in, und ausserhalb der Stadt sehen; *Cherchez-le dessus ou dessous la table*, sucht es auf oder unter dem Tische; *il n'y a pas assez d'or, ni dessus ni dessous la terre*, pour se satisfaire. So auch: *Est-il encore en prison?* Resp. *il y a longtemps qu'il en est dehors*. So auch: *Est-il loin d'ici?* Resp. *il en est bien loin; il en est bien près*.

c) Eine merkwürdige Art der Präpositionen machen sich die Franzosen, wenn sie andern Präpositionen *de* oder *au* oder *par* vorsetzen, und sie also gleichsam decliniren. Die Präpositionen, die sie also transformiren, sind (abermal) diese: *après, avec, auprès, autour, chez, deça, delà, derrière, devant, entre, par, outre*; und die davon gemachten stehen in Phrasibus also: *Peindre d'après nature*, nach dem Leben abmahlen. *La semaine d'après la foire*. Distinguer une chose d'avec une autre, eine Sache von der andern unterscheiden. *Il sort d'auprès de moi, de chez moi, d'avec moi*, er gehet von mir weg. *Les jardins d'autour de la ville*, die Gärten um die Stadt herum. *Ceux de dedans (ou de dehors) la ville*. *Il y a de beaux tableaux par dedans & par dehors la chambre*, es sind schöne Schildereyen in und ausser seinem Zimmer herum. *Arracher qq. d'entre les bras de la mort*, jemanden aus des Todes Händen reissen. *Plusieurs d'entre eux*, viele unter ihnen. *Ces marchandises nous viennent d'outre mer*, diese Waaren kommen über See zu uns. *De par le Roi*, auf Befehl des Königes. *Maison de plaisance située par deçà la rivière*, ein Lusthaus, disseit dem Fluss gelegen. *Au delà de la ville*, jenseit der Stadt. *Il est passé par devant moi*, er ging vor mir über. *Le chateau de devant (ou de derrière) la ville*, das Schloß vor (oder hinter) der Stadt. *Se retirer de devant une place*.

II. Nach ihrem Regimine. * Sie werden ordentlich den 1) *Nominibus*, 2) *Pronominibus*, 3) den *Verbis* vorgesetzt, und regiren gewisse *Casus*, aber alles mit Unterschied.

1. Die meisten können bey *Nominibus* und *Pronominibus* ohne Unterschied gebraucht werden; nur folgende dürfen nie vor einem *Pronomine personali* stehen: *Concernant, touchant*, betreffend, *joignant*, nahe bey, *moyennant*, vermittelst, *non obstant*, ungeachtet, *pendant*, während: *J. E. concernant moi, touchant moi &c.* wäre falsch: sprich *par rapport à moi*.

2. Einige

* Man könnte die Präpositiones auch ihrer Bedeutung nach, wie die Adverbia, in *Præpositiones loci, temporis, ordinis, conjunctionis, exceptionis, oppositionis*, und *qualitatis* eintheilen, würde aber wenig Vortheil davon haben.

2. Einige regieren den *Genitivum* (oder *Ablativum*) allein, einige den *Dativum* allein, einige den *Accusativum* allein, einige den *Genitivum* und *Accusativum* zugleich. s. Gramm. prat. §. 180. 181.

a) *Genitivum* allein regieren die *Compositæ*, i. e. die aus dem *Dativo* eines *Articuli* oder einem *Substantivo* zusammen gesetzt sind, und *loin*, weit, als: *à cause de la malice*, wegen seiner Bosheit. *Au dessus de lui*, über ihm. *Vis à vis de la maison*, gegen dem Hause über. *D'après de la muraille*. *Loin d'ici*, weit von hier.

b) *Dativum* allein nur diese viere: *jusque*, *quant*, *en égard*, *par rapport*: *jusqu'à la fin*, bis zu Ende. *Quant à moi* oder *par rapport à moi*, mich anlangend. *Près*, ausgenommen, und lauf, siehe §. 208.

c) *Accusativum* allein regieren die *Simplices*, und die, so von *de* und *par* componiret sind, it. *à travers*, *envers*, *hormis*, *malgré* und *non obstant*, als: *après moi*, nach mir. *Malgré sa finesse*, ungeachtet seiner List. *Vu* oder *arrendu son mérite*, in Ansehung seiner Verdienste. *De dessous la table*, unter dem Tische weg. *Par dessus la tête*, über dem Kopfe weg.

d) *Genitivum* und *Accusativum* zugleich nur diese viere: *hors*, *près*, *proche* und *vis à vis*. NB. Sie müssen ordentlich den *Genitivum* regieren: den *Accusativum* aber nehmen sie nur in gewissen Fällen an, nemlich: *hors*, wenn es bedeutet ausgenommen; die andern drey aber nur, wenn sie von Sachen gebraucht werden: *ils y étoient tous*, *hors mon frère*, sie waren alle da, ausgenommen mein Bruder. *Vis à vis l'église* oder *de l'église*. *Il loge près (proche) le palais* oder *du palais*, nahe am Pallast.

3) Einige haben bey den *Verbis* NB. eben diese *Casus* zu regieren. Und so bedienen

a) Den *Infinitivum* die, so den *Accusativum* regieren: *pour être* *nos ennemis*, weil sie unsre Feinde sind; *sans être puni*. *Il comença par lire & finit par écrire*. *Mourir pour mourir*, wenn es ja soll gestorben seyn. *Après avoir été*. *Il les faut punir pour être &c.* *pour avoir voulu nous tromper*.

b) Das *Gerundium de* die, so den *Genitivum* regieren: *au lieu de rire* *il pleure*. *Faute de satisfaire* *votre curiosité*. *Loin de modérer la douleur*, *il &c.* *Près de mourir*. *A force de boire*.

c) Das

- c) Das *Gerundium* à die, so den *Dativum* regieren: Il l'aime jusqu'à le suivre dans tous les Perils. Sauf à changer mon avis, mit Vorbehalt, meine Meynung zu ändern.

§. 208. Viele Präpositiones haben (wie bey den Teutschen) fast einerley Bedeutung, müssen aber doch mit Unterschied gebrauchet werden. *

1. à, in, auf, mit, zu, zu.

A und **DE** sind die zwey wichtigsten Präpositiones. Sie geben die *Casus*-Zeichen, und zwar so wol in *Nominibus* als *Verbis* (§. 173, IV. obl. 2. not.): Demnach haben sie so mancherley Bedeutungen, als vielerley die *Casus*-Fragen seyn können, und so mancherley das Regimen der *Gerundiorum* de und à seyn kan. Folgende Tabelle, und Num. 16. wird es deutlich machen: à dienet

1. Beym *Nomine*, den *Dativum* zu machen, 3. E. auf die Fragen:

Wem? S'adonner à l'étude. De vous à moi, i. e. es soll es niemand erfahren. Es bleibe unter uns zweyen.

wo, wohin? Vivre à Paris, aller à Rome, j'allai à lui, parvenir à son but, être blessé à l'épaule, arriver à bord, se promener à la campagne.

wo mit? Travailler à l'aiguille, bâtir à chaux & à ciment, un vaisseau à voiles & à rames. Un chapeau à grands bords, un chandelier à branches.

wie theuer? Du vin à dix sols, du drap à 20 francs l'aune. De l'or à 24 carats, du velours à trois poils. Je lui ai prêté de l'argent à raison (vermitteltst, auf Anschlag) de deux pour cent d'intérêt.

wornach? vivre à sa fantaisie, se gouverner à sa mode, bâtir à la moderne.

wofür? Tenir à honneur, réputer à injure.

wozu &c. Un moulin à eau, - à vent, - à bras, - à blé, - à papier &c. une arme à feu, un étui à peignes. Se résoudre à tout. Un homme à gages.

Und auf gleiche Art gibt es unzählige Adverbial-Phrases (§. 203. B. II, 2.)

3. E. auf die Frage:

wo, wohin? être à l'abri, - à couvert, tourner à droit, à gauche, tirer à la fin, se mettre à genoux.

wenn? se lever à six heures, à midi, arriver à temps, à deux mois de là, parler à son tour, se remettre peu à peu.

wie?

* Weil die nun allzu einzelne Wörter und Fälle sind: so ist es billig, daß sie hier, nebst denjenigen Präpositionen, bey welchen auch allerley ins besondere anzumerken vorkommt, so viel möglich in alphabetischer Ordnung beyammen stehen.

wie: prier à mains jointes, recevoir à bras ouverts, être à son aise, faire qch. à la hâte, marcher à petit pas, à petit bruit, aller à toute bride. Vendre qch. à la livre, à l'aune. So auch: Parler à tort & à travers, marcher à tâtons, travailler à batons rompus, vivre à peu de frais, être blessé à mort, prendre à partie, - à foi & à serment, au pié levé. Un homme de 40 à 50 ans, ein Mann von ohngefähr 40 bis 50 Jahren. Une troupe de sept à 800 hommes.

II. Beym Verbo macht es das Gerundium à, da es auch allerley bedeutet, z. E. auf die Frage:

wozu: (etwas tauge, gemacht werde, &c.): un bassin à laver les mains, du bois à brûler, une salle à manger. C'est un avis à suivre, une occasion à ne pas laisser échapper, des fruits bons à garder, c'est un homme à pendre, - à recompenser, - à nazardes, - à tout faire, - à tout entreprendre, il est homme à s'en facher, c'est une affaire à le perdre, une chose aisée à faire, un procès à ne jamais finir, du vin prompt à boire. Inviter à diner, verser à boire, n'avoir pas à manger, avoir qch. à faire, à acheter &c.

Weistentheils exprimirt es der Deutschen ihr zu in allerley Verstand, nach allen obigen Fragen: Il s'emporta à lui dire, trouver à redire, s'amuser à causer, il est encore à revenir, je suis ici à l'attendre, c'est à vous à parler, à vous taire, c'est à faire à être refusé, il n'y a rien à gagner avec lui, je vous laisse à penser, c'est à savoir s'il le voudra, se plaire à faire du mal, il se mit à rire, commencer à dire, faire &c.

Oft ist es zu veriphrasiren mit wenn man = weil es statt des Participii steht: on diroit à le voir (i. e. en le voyant) wenn man ihn sieht, sollte man sagen = On croiroit, à l'entendre; à vivre (i. e. en vivant) comme il fait, il n'ira pas loin, wenn man so lebt wie er, wird man es nicht lange treiben.

III. An statt anderer Präpositionen, z. E. für selon conformément à -- nach: à votre avis, cela n'est pas à son gout, à ce que vous dites, à ce qui me semble.

für après: marcher pas à pas, arracher brin à brin.

avec: un homme à deux têtes.

en: venir à temps, demeurer à Berlin.

par: prendre à la barbe, on juge à sa mine, à son discours.

pour: prendre à témoin, à vous dire vrai, une selle à tous chevaux.

sur: à peine de la vie, bey Lebensstrafe. Mettre pié à terre,

vers: marcher aux ennemis, à la fin.

Suweilen ist es auch überflüssig, und darf wegbleiben: Il faut voir, à qui l'aura. Il établit deux principes, tirer à savoir --.

2. à coté de -- neben, an der Seite

Wird von Personen und Sachen gebraucht: Se mettre à coté de qq. passer à coté du village, beyh Dorf vorbey passiren.

3. à faute und faute de -- in Ermangelung.

Faute, braucht man von einem Nomine und Gerundio: Je ne puis écrire faute d'encre. Faute de temps, - d'argent, - d'occasion, - de quoi. Faute de voir le monde, il est enfin devenu tin franc misantrophe.

à faute,

à faute, nur vor einem Gerundio de: à faute de payer (in Entstehung der Zahlung) de son bon gré, on fait payer de force.

4. à force de. Durch viel und force - - viel.

Force ist ein Adverbium: Il se trouve force gens, qui ne pensent guère à la mort. Force café & peu de sucre.

à force de - - eine Präposition: Je me suis mis hors d'haleine à force de rire, à force de gemir. Il en est venu à bout à force d'argent, à force de prières. A force de se faire admirer, on se rendroit insupportable. A force de boire.

5. à l'opposite, vis à vis, gegen über.

A l'opposite braucht man nur von Sachen verschiedener Art: à l'opposite de la maison est une colline. Da vergleicht man einen Ort mit einer Sache.

Vis à vis von Personen und Sachen von einerley Art: Se placer vis à vis de qq. Sa maison est vis à vis de l'église. Mettre un tableau vis à vis d'un autre.

6. à l'égard de - -, quant à - - was anlangt.*

Beide bedeuten eins: man will etwa von was anders reden, und fängt an: was - - anbetrifft, so zc. nur muß jenes stets mit dem Genitivo, dis mit dem Dativo stehen: à l'égard de votre affaire, il faut y travailler; à l'égard du prix, nous en conviendrons.

Quant à l'affaire dont vous me parlez. Quant à ce point là, il faut y mettre ordre. Quant à étudier, il n'en veut point entendre parler. Quant à moi, j'en conviens. Se mettre sur son quant-à moi i. e. faire le suffisant, es an sich nicht fehlen lassen, ic. sich maufsig machen, trozig thun.

7. Alentour; autour, d'alentour und d'autour um = herum, differiren so:

a) Alentour und d'alentour sind jetzt nur Adverbia, dürfen also nicht mehr mit dem Casu i. e. als Präpositiones gebraucht werden. Man darf nicht sagen: alentour du jardin, noch les maisons d'alentour de la ville, sondern: autour du jardin &c. Absolut aber ist es recht zu sagen: il fut foudroyé tout à l'entour, er ist ringsherum gepeitscht worden. Les lieux d'alentour, die rings herum liegende Derter.

b) Autour hat bloß seinen Genitivum hinter sich, vor sich aber kein regierendes Nomen: Ils allèrent autour de la maison. Les Satyres sortoient des forêts, pour danser autour de lui. La Reine avoit toutes ses filles autour d'elle. Il étoit assis sur son trône & ses fils à l'entour. (absolue, ohne Genitivo, folglich adverbialiter.)

c) D'autour

* Das quant à - - will nicht allen gefallen, daher sie pour dafür brauchen: Pour moi, pour les autres &c. pour ce qui est des autres, was die andern anlangt, s. num. 26.

Gramm. Raisonnée.

Ha

- c) *D'autour* hat ein Substantivum oder ein Pronomen vor sich, davon es regieret wird: Les maisons d'autour de la ville. Les arbres d'autour du jardin.

9. *Arrière, en arrière, derrière, de derrière, par derrière* heißen alle fünf hinter, aber differiren so:

- a) *Arrière* stehet meist wie eine Interjection, sowol absolut (ohne Casu) als mit dem Genitivo: arrière de moi! weg von mir! hinter mich! Arrière! zurück! (zu den Pferden, wenn der Wagen rückwärts soll.) La porte est tout-arrière ouverte, (Wagenweit offen.)
- b) *En arrière*, hinten, dahinten, zurück, regieret nie einen Casum: Tomber en arrière, tenir la tête en arrière, deux pas en arrière. Ses affaires ne vont ni en avant ni en arrière, seine Sache will weder vor sich noch hinter sich. Demeurer en arrière, zurückbleiben (mit der Zahlung.) Mettre une chose en arrière, etwas ins Vergessen stellen.
- c) *Derrière*, hinter, zurück: entweder absolut, (wie ein Adverbium, ohne Casu) oder mit dem Accusativo, auf die Frage: wo? wohin? Les mains liées derrière le dos, derrière votre maison, se tenir derrière les autres, jeter qch. derrière la porte &c. se cacher derrière un arbre, - un buisson. Le Courier en a laissé un autre bien loin derrière lui. Il se mit derrière son Camerade. Il a laissé tous les autres bien loin derrière, er hat sie alle weit übertroffen. Il a mis cette chose sens devant derrière, er hat alles unter einander verwirret.
- d) *De derrière* dient auf die Frage woher? mithin nach einem unmittelbar vorhergehenden Nomine oder Pronomine, so den Genitivum erfordert: Les maisons de derrière la muraille, ceux de derrière l'église, otez ce linge de derrière le coffre. Und absolut bedeutet es adjective, der Hintere, interior: Les piés de derrière, die Hinterfüße. La porte de derrière, die hintere Thür. Il a toujours quelque porte de derrière, er ist tüftisch, redet nicht redlich heraus.
- e) *Par derrière*, von hinten zu, (lat. à tergo) sowol mit dem Accusativo als absolut: Il vint par derrière nous, er kam hinter uns her. Il l'a pris par derrière. Ses cheveux noués par derrière négligemment.

9. *à rebours, au rebours, au contraire de -* heißen alle drey: gegen, zuwider, und differiren so:

- a) *A rebours* oder *au rebours* heißt verkehrt, entgegen: Netoyer du drap à rebours du poil, prendre tout au rebours de bien. Il fait tout au rebours de ce qu'on lui dit. Il nous arrive tout à rebours, es geht uns alles verkehrt.
- b) *Au contraire* hat seinen Genitivum nach sich, oder stehet absolut: Personne ne va au contraire de ce que vous dites. Il fait tout au (oder le) contraire de ce qu'il avoit promis. Il se conduit tout au contraire de ce qu'il devoit. Ne rendez point mal pour mal, mais au contraire bénissez ceux qui vous maudissent. Es ist also der ordentliche Dativus von le contraire, das Gegentheil.

10. *à travers, au travers, mitten durch, zwerch durch*, differiren so:

1. *A travers* erfordert den Accusativum, *au travers* den Genitivum a); *à travers* wird mehr gebraucht, wenn man eine Verwirrung anzeigen will, als *au travers* b); dagegen steht *au travers*, öfters im verblühten Verstande, als *à travers* c).

a) Il a reçu un coup d'épée *à travers* le corps oder *au travers* du corps. Un ruisseau s'enfuyoit *au travers* de la prairie (*à travers* la prairie), *à travers* les champs, oder *au travers* des champs, und im familiären Discurs, *à travers* champs, quer über Feld.

b) *A tors & à travers*, verwegen und verwirrt durch einander: Il parle *à tors & à travers*, sans savoir ce qu'il dit. C'est un étourdi, qui donne *à tors & à travers* les saignées & les purgations, sans y rien connaître.

c) J'ai vu *au travers* (mitten durch, mitten in) de sa colère, qu'il ne le haïssoit pas.

2. *De travers*, quer, überzwerch, schief: Vous avez votre perruque *de travers*. Regarder qq. *de travers*, jemand zornig ansehen. Avoir l'esprit *de travers*, verkehrt, unvernünftig seyn.

3. *En travers*, mitten durch: Mettre des ais *en travers*.

II. *Avant*, *devant*, *de devant*, *au devant*, *par devant* heißen alle fünf vor, differiren so:

a) *Avant* zeigt die Priorität der Zeit und des Orts (oder die Vorstelle) an: Absolut ohne Casus ist es ein Adverbium und heißt weiter, tief hinein: Il porta sa colère encore plus *avant*. Pénétrer bien *avant* dans la connaissance des choses. Il est bien *avant* dans l'esprit de son père. Mettre *en avant* un traité de paix.

In Compositis: *Avant-propos*, *avant-cour*, *avant-garde* &c.

Mit dem Accusativo ist es eine Präposition: *Avant* tous les temps, *avant* la fin de l'année, ceux qui ont été *avant* nous. Personne ne peut être appelé heureux *avant* sa mort. Mettre une chose *avant* l'autre, l'un doit aller *avant* l'autre, la justice doit aller *avant* tout. Il a parlé *avant* moi. Sa maison est *avant* la mienne, sein Haus kommt eher als meins.

Avant sa mort, oder *avant que* de mourir oder *avant qu'il* fut mort (vor seinem Absterben) ist alles eins: und so ist *avant* unter den Adverbiis, Präpositionibus und Conjunctionibus zugleich.

Auparavant, zuvor, ist nur ein Adverbium: Il y faut songer *auparavant*. Il est plus dérangé, qu'il n'étoit *auparavant*. Es wäre also falsch, wenn man sagte: *Auparavant* moi, *auparavant que* &c.

b) *Devant* (mit dem Accusativo) beziehet sich nie auf die Zeit, sondern auf 1. Den Ort (*situm oppositum*): Sa maison est *devant* la mienne, dem meinen gegen über. Sa patrie sembloit fuir *devant* lui, sa maison est tout *devant* l'église, il est toujours *devant* son miroir, regardez *devant* vous, (aufseht! In diesem Sinn sind *devant* und *derrière* immer opposita.

2. Den Vorzug oder Rang, und da ist *après* das Oppositum von *devant*: marchez *devant* votre frère. Avoir le pas *devant* qq. den Rang vor jemanden haben.

3. Die Gegenwart: Devant moi, in meiner Gegenwart, parler devant une grande assemblée, ne dites rien devant lui, se présenter devant les juges, il en répondra devant Dieu & devant les hommes, l'affaire est devant le Roi. Si j'ai trouvé grace devant vos yeux.
Absolut sagt man: Aller devant, avoir le pas devant.

c) De devant heist 1) vor (vom Ort und Vorzug) wenn ein Nomen oder Pronomen regens vorher gehet: Les maisons de devant la porte, ceux de devant le chateau, orez-vous de devant lui. 2) Aus oder von, orez-vous de devant la chandèle, se retirer de devant une place. Le jour de devant celui-là, heist, Tages vorher.

d) Au devant de -- heist auch vor, ist aber öfters mehr der Dativus vom Substantivo le devant, das Vordertheil, als eine Präposition, z. E. aller au devant du carrosse, vor der Carosse hergehen. Aller (envoyer, courir &c.) au devant de qq. einem entgegen gehen &c. (aber aller devant qq. heist vor einem hingehen.) Aller au devant des maux, dem Uebel vor-
beugen. Aller au devant de tout ce qu'une personne désire, in allem zu-
vorkommen, alles thun, was man einem an den Augen ansehen kan.

e) Par devant, vor, in Gegenwart, ist nur im Gerichts-Stilo gebräuchlich: Par devant les Notaires, -- le juge du lieu.

12 Avec mit, bedeutet

a) Eine Gesellschaft und beysammen seyn, auf die Frage mit wem? être bien avec tout le monde, contracter amitié avec ses égaux, aller avec qq. s'entretenir avec lui, être avec honnêtes gens. Du vin qui se sou-
tient avec de l'eau, il faut manger les raiforts avec du sel. On l'a en-
voyé avec ordre de &c. il part avec la douleur (le chagrin, le regret.)
de n'avoir pu rien obtenir.

b) Ein Mittel oder Instrument, auf die Frage womit, wodurch? avec l'aide de Dieu, avec de la fermeté & du courage, avec beaucoup de temps & de peine, avec quoi pensez-vous en venir à bout? attacher un tableau avec un clou.

In diesem Falle kan man auch *moyennant*, vermittelst, brauchen: Moyennant la grace de Dieu. Noch gewöhnlicher ist es, es durch den blossen Ablativum (so fern er sonst keine Zweideutigkeit macht) auszudrücken, welches auch allemal geschehen muß, wenn das mit im Latein nicht durch *cum*, sondern durch den Ablativum gegeben wird: Je suis content de lui (nicht avec lui). Je l'ai écrit de ma propre main.

c) Eine Art und Weise, auf die Frage wie? und so gibt es Adverbia: Avec tendresse, avec force, avec dignité, répondre avec douceur, -chagrin, hauteur, -constance, sortir d'affaire avec honneur.

d) Oft heist es nebst dem, über dieses, dabey: Avec cela, (oder outre cela, de plus) c'est l'homme du monde le plus simple & le plus aisé à vivre.

e) Oft heist es ungeachtet: Avec cela (ou avec tout cela, anstatt nonobstant) il ne laisse pas d'être honnête homme, bey alle dem ist er doch ein wahrer Mann.

f) D'avec heist von, und gibt von jeder Separation: Il faut distinguer les coupables d'avec les innocens.

Im familiär. Discours setzet man *avec* zuweilen absolut, ohne Casu: Il a pris mon cheval, & s'en est allé avec.

13. Chez

13. *Chez* bey, zu, im Hause, mit dem *Accusat.* wird gebraucht

- a) Von der Wohnung, Stube, Haus &c. J'irai chez lui, chez vous, chez eux, chez M^r. N. ich will zu ihm, euch, ihnen &c. gehen, i. e. in ihr Haus. Chez moi, in meinem Hause. Serez-vous chez vous? So auch: Chez le boulanger. Devoir tant chez un tel marchand. Il est allé chez le Roi, on l'a vu chez le Roi, i. e. in seinem Zimmer, it. bey Hofe. So auch von Hausdiensten: Il est chez un tel, er ist bey dem und dem in Diensten. Il est chez le Roi, er ist in des Königes Diensten (nemlich im Hause um den König.)
- b) Vom Vaterlande, von einer ganzen Nation und Religion: Chez les barbares, chez les peuples bien policés, chez les Grecs, chez les Polonois, chez les Turcs, chez les Juifs &c. Cette coutume ne se pratique pas chez nous. (Chez les étrangers, passiert nicht mehr, besser parmi les étrangers.)
- c) Von Auctoribus NB. nur im *Plurali*: Ces sentimens se trouvent chez tous les Stoïciens, chez les Péripatéticiens, chez tous les auteurs grecs & latins. Im *Singulari* hergegen muß man sagen: J'ai lu cela dans Cicéron, dans Terence &c. nicht chez Cicéron, chez Platon &c.
- d) Es wird auch Substantive statt des Wortes Haus oder Vaterland gebraucht, und kan andere Präpositiones vor sich haben, sonderlich aber diese: *de devant, hors de, jusque, par, par devant und pour*; im Teutschen gibt man es alsdenn durch ein Substantivum loci: Je viens de chez-moi, -nous, -vous &c. (statt *de votre maison*.) il passa par chez nous, er passirte durch unser Haus durch, it. sprach bey uns ein. Celui qui veut voyager hors de chez soi, wer aus seinem Vaterlande reisen will. Je suis passé devant chez vous, vor eurem Hause vorbehey.

14. *Contre* wider, gegen, zeigt an

- a) Eine Contrarietät oder Entgegensetzung, entweder ganz genau, es mag nun im Deutschen durch *wider, gegen, mit, an, über* &c. gegeben werden: Plaider contre qq. révolter contre le souverain, remède contre la fièvre. Que peut-on dire contre cela? Je n'ai rien à dire contre. Les uns se déclarèrent pour & les autres contre. Il a vu briser son navire contre les rochers. Les méchans s'irritent contre les bons.
- Oder nur gewisser Massen und bedingt, bedeutet alsdenn so viel als *nonobstant, annépris de* - ungeachtet: Il a voulu partir contre mon avis, contre tout ce qu'on lui a pu dire.
- b) Eine Situation, und steht für *auprès, nahe an, gleich neben*: Sa maison est contre la mienne, sein Haus ist hart an dem meinen. Etre logé tout contre l'église, j'étois assis tout contre lui, ich saß gleich neben ihm. Des ais collés l'un contre l'autre, Bretter, so genau an einander gekleimt sind.
- c) Es dienet auch statt *avec* oder *pour*: Il a changé son manteau contre un surtout, er hat seinen Mantel gegen (für) ein Regenkleid vertauschet.

15. *Dans* und *en*; ferner *dedans, de dedans, au dedans, par dedans* heißen alle sechs *in*, aber mit Unterschied. Wir merken

I. Die mancherley Bedeutung von *dans* und *en*.

I. *Dans* bedeutet sehr definite einen Einfluß, Einschluß und ein seyn in einer Sache, Ort und Zeit, und wird im Deutschen gegeben, z. E. durch

in: Il est *dans* sa chambre, il s'est jetté *dans* une chalupe.

auf: *dans* la campagne, auf dem Lande, suivre qq. *dans* un voyage téméraire.

bey, von Personen und deren Qualitäten: *dans* Cicéron. On voit une noblesse étonnante *dans* ce Prince.

nach, vor den Namen der Länder: Il s'est résolu d'aller *dans* la Sicile. It. *dans* la rigueur, nach der Strenge.

aus: Manger *dans* un plat, boire *dans* un verre.

dans la crainte où je suis kan heißen, weil ich befürchte.

II. *En* hat eine viel weitläufigere und uneingeschränktere Bedeutung, und kan im Deutschen gegeben werden durch

in: En mille rencontres, in tausend Fällen.

an: Croire en Dieu, en plein jour.

auf: Vous connoissez-vous *en* cela? versteht ihr euch darauf? dites-le en français, il est en chemin, en voyage.

bey: aussi tôt je dis *en* moi-même, c'est ce que je n'ai jamais trouvé *en* aucun homme.

innerhalb: En trois mois, en quatre heures.

mit: En diligence, en un mor, en gros caractères.

nach: Aller en France, en Pologne.

unter: En chemin, unterweges.

wie, als: Je vous assure *en* ami, il vit *en* honnête-homme.

zu: Aller *en* vaisseau, de jour *en* jour, de rue en rue, en l'honneur de Dieu, en recompense.

II. Den verschiedenen Gebrauch von *dans* und *en*.

A. *Dans* wird allemal gebraucht, (und nicht *en*) wenn man definite reden will (folglich muß es den *Artic. definitum* allezeit hinter sich haben), mithin

1. Wenn etwas an einem Orte gleichsam eingeschlossen ist: être *dans* le palais, se promener *dans* un jardin, entrer *dans* une maison, lire *dans* un livre, *dans* la saison, où nous sommes, *dans* la jeunesse. Und so auch figurat: Nager *dans* la joye, tomber *dans* le desordre, être *dans* la fauteur, *dans* la crainte, *dans* le redoublement de la fièvre &c.

2. Unmittelbar vor den *Nominibus* propriis der Auctorum und Städte: Dans Tacite, dans Londres, dans Vaugelas, dans Berlin, it. dans la Grande-Bretagne.

3. Wenn man andeuten will, daß etwas erst nach einer verfloßnen Zeit geschehen werde: Je vous viendrai voir *dans* huit jours, *dans* peu, *dans* une heure, *dans* un clin-d'oeil, *dans* combien de temps, *en*, *dans* combien aura-t-il fait?

Un

An statt *dans* le, la, les steht und klingt zuweilen der Dativus besser: Au monde, au ciel, aux Pais-bas, à la guerre, à l'armée, à l'église, aux églises.

B. *En* aber wird gebraucht (und nicht *dans*) wenn man *indefinite* reden will, nämlich

1. Vor einem Nomine, so ohne den Articulus *le* und *les* steht: (num. 2. und 3. bey A. ausgenommen) il est en chambre, er hält sich zu Hause. Il est en chemin, er ist (nicht auf dem Wege, auf welchem ic. sondern nur überhaupt) auf dem Wege, unterwegs. Il est en vie, en bonne santé, en habit long, en deshabillé (im Haus-Habit), en sa charge, en faveur, en droit, en guerre, en doute, en suspens, il est mal en ses affaires, être en conférence, en silence, se tenir en repos, mettre en prison, prendre en main, couper en morceaux.

2. Vor einem Pronomine Personali: en moi, en lui, en eux, penser en (nicht *dans*) loi-même.

3. Die ganze Währung der Zeit (*inclusive*), (statt des lateinischen *intra* innerhalb) anzudeuten: j'ai écrit trois lettres en une heure, il a fait son voyage en huit jours, innerhalb acht ganzen Tagen.

En une nuit, eine ganze Nacht durch, *dans* une nuit, in einer Nacht. Il a fait son voyage en trois mois, er hat ganze drey Monate durch gereiset; il partira *dans* trois mois, er wird in (nach) drey Monaten abreisen. Doch fordert der Wohlklang, daß man sage: d'aujourd'hui en huit (nicht *dans*) von heute über acht Tage. De demain en quinze, von morgen über vierzehn Tage.

4. Vor den Adverbiis *quantitatis*: en peu de temps, en beaucoup d'occasions, en tant de bons esprits, en tant que je puis, so viel, als ich kan, en tant que cela vous regarde.

5. Vor dem Namen der Länder, die nicht den Artic. definitum haben: En Europe, en France, passer en Espagne.

6. Vor den Namen der Monate und Jahreszeiten (außer *printemps*): En Avril, en janvier, en Été, en Hiver, en Automne.

Singegen sagt man (um des Wohlklangs willen) au printemps. Man darf auch sagen: Le printemps, l'été, l'hiver, *it. dans le printemps*, dans l'été de telle & telle année, so fern man *definite* reden will.

C. *Dans* und *en* kan promiscue gebraucht werden, nachdem es der Wohlklang erfordert, in allen andern Fällen: doch so, daß *dans* mehr *definite*, *en* mehr *indefinite* gelte, und daß das *en*, so in ganzen Phrasibus ist, nie in ein *dans* verwandelt werde, s. E.

En oder *dans* quelques maisons, en oder *dans* une forêt, cela se trouve *dans* oder en un bon auteur, en oder *dans* chaque page, en oder *dans* sa pauvreté, *dans* oder en quelque état qu'il soit. Il est en état de &c. er ist im Stande u. s. w. Aber il est *dans* (oder en) l'état, ou vous avez été, er ist in dem Stande, worin ihr gewesen seyd.

Na 4

Aber

376 II. Th. IX. C. S. II. Von den Präpositionib. (§. 208.)

Aber 3. E. être en peine muß sein en behalten, weil es zur ganzen Phrasi gehdret, und wäre falsch zu sagen, être dans la peine, so fern man das peine nicht définir (beschreiben) muß.

Obf. 1. En leidet den Artic. definitum le und les nie hinter sich; man darf nie sagen: en le pais, en le monde, en les lieux, en les chambres &c. sondern entweder dans le pais, dans le monde &c. oder au pais &c. oder en tout le pais, en tous les lieux. Aber den Artic. la und l' kan es wohl leiden; man darf sagen dans oder en la chambre, dans oder en l'état ou je suis. Doch haben einige Phrasen das en eigen, 3. E. aller en (nicht dans) l'autre monde, sterben, en (nicht dans) l'honneur, zu Ehren, en cela, hierin.

2. Hat man nun eines davon gewehlet, so muß man es auch behalten, wenn es muß repetiret werden: Dieu est fidèle dans ses promesses, inépuisable dans ses bienfaits, juste dans ses jugemens &c. (nicht en): wenn aber im periodo der Verstand des Wortes in ic. verändert wird, so ändert man auch die französische Präposition: quand on est dans l'église, il faut se tenir en une posture décente.

III. Dedans, darinnen, hinein, steht adverbialiter ohne Casu: entrez dedans, qui est là dedans? Dedans & dehors la ville. (f. §. 207. B. b.)

IV. De dedans dienet a) als eine Präposition, mit dem Accusativo, wenn ein regierendes Nomen vorher ging: Les gens de dedans l'église, die Leute in der Kirche. Ceux de dedans le chateau, die im Schloße. Quelques uns de dedans la ville, einige in der Stadt. b) Als ein Adjectivum, wenn es ohne Casu steht: La muraille de dedans, die innere Mauer.

V. Au dedans de - braucht man, wo man sagen kan hinein in: oder drinnen in: se retirer au dedans de la ville, sich in die Stadt hinein ziehen. Il est au dedans de la tour, de la maison, du jardin &c.

VI. Par dedans, von innen, steht ordentlich absolut: Commencer par dedans, les eaux s'écoulent par dedans. Doch kan es auch einen Casum haben: par dedans & par dehors la ville. (f. §. 207. B. b.) in und außerhalb der Stadt. Passer par dedans la ville, durch die Stadt durchreisen.

16. De von, aus, (lat. a, ab, de, e, ex,) dient

I. Beym Nomine, den Genitivum und Ablativum zu machen, 3. E. auf die Frage wessen? le manteau de qui? de M^r. N. Maitre d'hôtel, d'armes, Conseiller de guerre, de Cour, Intendant des Finances, (f. §. 207. B. b.)

wovon? die Qualitât der Dinge und die Ursach anzuzeigen: un homme d'honneur, une femme d'esprit, une affaire d'importance. Etre malade de langueur, mourir de chaud, - de froid &c.

woraus (etwas gemacht ist ic.): une statue de marbre, un pont de pierre. (S. 144.) Ils sont égaux comme de cire, (als wenn sie nach einerley Modell von Wachs puffed wären.) Cet habit est fait comme de cire, das Kleid liegt sehr nett an.

woher? Sortir de Paris, tomber de haut, il vient de chez moi.

wie und womit? il a gagné son procès tout d'une voix, de gré ou de force, tout d'un coup, danser de bonne grace, de la façon dont il parle.

wenn? de mon temps, de ma vie, tout de ce pas, de temps en temps.

II. Beym Verbo macht es das Gerundium de, und drückt das teutsche zu auf allerley Weise aus, je nachdem das Verbum regieret wird von einem vorhergehenden

Subj.

Substantivo: ayez la bonté d'aller, prenez la peine de voir, il est temps d'y songer, avoir le malheur de déplaire.

Adjectivo: être las de marcher, être capable de tout entreprendre, être chargé de veiller à qch. - las d'attendre.

Verbo: achever de diner, s'étonner de voir, je vous prie d'y aller, je vous conseille de venir, je crains de déplaire, il vient de partir, il ne fait que de partir.

III. Bey den Particuln. Ein großer Theil der Adverbiorum und Präpositionum &c. werden gleichsam decliniret, indem ihnen de oder à vorgesetzt wird. (s. num. 1.) Wo nun de voran steht, so gibt es ihnen in gewisser Masse den Begriff des Genitivi und Ablativi, daß sie auf dieser zwey Casuum ihre Fragen antworten mögen. Z. E. Faire de son mieux, recommencer de plus belle, agir de nouveau, marcher de travers, couper de biais. D'ici à cent ans, de là en avant, de quand est-il arrivé? d'où vient-il? voir de près, de fort près, de plus, s'oter de devant le jour, on le distingue d'entre tous, de par le Roi &c. (s. §. 207. I. B. C.)

Zuweilen ist das de überflüssig, ohne was zu bedeuten, daher es in gewissen Phrasibus a) stehen und wegfallen kan: b) in andern muß es schlechterdings stehen, ob es gleich nichts bedeutet: c) in andern aber muß man es weg lassen, ohne zu wissen warum? L'usage est ou un maître ou un tyran, auquel il faut toujours obéir en matière de langue.

a) Il n'y a pas apparence, ist so gut als il n'y a pas d'apparence. So auch: il n'a point (d') envie d'y aller, il n'a point (de) peur.

b) Je n'y vois point d'apparence, il n'y a point de temps à perdre, il n'a point de courage, point d'esprit, de fortune &c. il n'y a pas de difficulté, il n'y a pas de doute &c. denn man darf affirmative den Articul auch nicht weglassen, noch sagen: Avoir courage, avoir mérite, - esprit &c.

So darf de nach der Phras: il n'y a rien nie wegbleiben, wenn ein Adjectivum, (es sey bloß, oder mit einer vorhergehenden Particula intendendi) darauf folget: Il n'y a rien de grand que Dieu seul. Il n'y a rien de véritablement grand que Dieu. Il n'y a rien de si aimable que la vérité. Il n'y a rien de plus important que le salut. Il n'y a rien de moins infailible que la mort.

c) Il ne perdit point connoissance, ne perdez point courage, il n'y a pas moyen d'en venir à bout, n'avoir pas besoin, -- sujet &c. denn der Articul muß affirmative auch wegbleiben in den Phrasibus avoir peur, envie, besoin &c. (§. 201.) Il n'a pas raison de se plaindre heißt: er hat nicht Ursache zu klagen; il n'a pas (point) de raison aber heißt: er hat keinen Verstand.

17. De-ça, disseite, de-là, jenseits, outre, jenseits, über.

Schema

der von ça und là componirten und declinirten Particuln.

Nom. ça, - ci, hier, ça, hieher.

Gen. simplex, deça le - - hier disseite

des - -

Gen. compos. de deça le - - von disseite

des - - her.

là, da, dort, dorthin.

delà le - - dort, jenseits des - -

de delà le - - von jenseits des - - her.

205

Das

Dat. *au deçà de* -- hier *disseits des* -- | *au delà de* -- dort, jenseits des --
 Dat. & Abl. *en deçà de* -- hier, hieher. | *en delà de* -- dort, dorthin.
 Accusat. *par deçà le* -- hierdurch den -- | *par delà le* -- dort durch den --

Weil nicht alle diese Particeln als *Præpositiones* (mit einem Casu) sondern einige nur absolut (ohne Casu) als *Adverbia* dürfen gebraucht werden, so merke folgendes:

I. *çà*, hieher, lustig! ist eine Interjection, damit man befehlt, Muth macht ic. venez *çà*! *çà*, jouons! *çà* qu'on mette la main à l'œuvre, *çà* la main droite, *çà* la gauche, qu'on l'attache.

Or *çà*, nun dann! weil es jetzt Zeit ist ic. orça, verbalisons.

En *çà*, seit -- bis jetzt, wird nun alt und abgenutzt. Richel.

çà & là, hie und dahin: il court *çà & là*.

Que çà que là (vulgo) so hier als dort, hin und her, hie und dahin.

Qui çà qui là, einige hie, andere dorthin.

Là, da, dort, ist ein *Adverbium demonstrandi*: que dites-vous là? en ce temps là, en ce lieu là. Soyez-vous là, vous êtes là assez mal assis, allez-vous-en là.

Là, là, fort, fort, nu, nu, sachte, sachte, ist eine Interjection zum befehlen, abzuwehren, ic. là, là, continuez. Là, là, ne faites pas tant de bruit. Là, là, mon petit ami, ne faites point le farouche.

II. *Deçà*, disseit, von hier, auf die Frage wo und wohin? a) absolut: Il demeure deçà, les ennemis campent encore deçà, nous avons deçà d'excellens fruits. b) Mit dem *Accusativo* il est deçà la rivière, deçà le Rhin.

Delà, jenseit, von dort, auf die Frage wo und wohin? a) absolut: à six ou sept cent pas delà venoit N. Le soleil s'éloigne de nous jusques à l'onzième de Décembre, & delà il se rapproche de nous. Delà à quelques années, einige Jahre nachher. b) Mit einem *Accusativo* delà la rivière, passer delà l'eau, delà la mer. Tous les peuples qui habitent delà les monts.

Delà heißt es auch, hierüber, daraus: Delà je conclus, que &c. *Bien loin de là*, heißt weit gefehlt!

Deçà & delà, hin und her, (ist just so viel als *çà & là*) wird so wol absolut als mit einem Casu gebraucht: Courir deçà & delà. Deçà la forêt & delà; deçà Landau & delà. Cette ligne est à plomb elle ne penche ni deçà ne delà.

III. *De deçà* (nicht de de deçà) von disseits, auf die Frage wo und woher? und nach einem *Substantivo*, a) absolut: Je vous enverrai toutes les nouvelles de deçà (i. e. de ce pays) von hier aus. b) Mit dem *Accusativo*: Les peuples de deçà l'Asie. Ceux de deçà le Rhin. On a poussé les ennemis de deçà les Alpes. Cela arriva de deçà le Rhin.

De deçà gilt auch adverbialiter hier (ohne es für den *Ablativum* zu achten) aber de delà nicht. Man sagt hierlich: Nous avons de deçà de grandes neiges; aber ils ont de delà de grandes neiges, wäre nicht probat.

De delà (nicht de de delà) von jenseits, von dort aus, siehet a) absolut: ceux de delà, les troupes de deçà & celles de delà. b) Mit dem *Accusativo*: De delà la Loire, de delà la mer, il en vint de gros escadrons. Des gens de delà l'eau.

IV. *Au*

IV. *Au déjà*, hier, *disséits*, stehet auf die Frage wo und wohin? a) absolute: Il est *au déjà*. b) Mit dem Genitivo: *Au déjà* de la rivière. Ils ont fait voile *au déjà* de la ligne. sie haben *disséits* der Linie geschifft.

Au delà, dort, *jenseits*, stehet auf die Frage wo und wohin? a) absolut: Aller (passer) *au delà*. b) Mit dem Genitivo: être logé *au delà* des ponts. Il demeure *au delà* des montagnes. Passer *au delà* des Alpes, *au delà* de la mer.

Ost bedeutet es auch über, ohne, wider, und zeigt immer einen Excess an, in bonam und malam partem: Il s'emporte *au delà* des bornes. *Au delà* de ce qu'il avoit de bien. Cela est *au delà* de mes espérances. On l'a récompensé *au delà* de ses mérites.

V. *En déjà*, hier, *hierher*, a) absolut: Il est *en déjà*, le soleil retourne *en déjà* en été. b) Mit dem Casu: *En déjà* de la Ligne, *disséits* der Linie, i. e. des Equatoris, *en déjà* du Rhin.

En delà, dort, *dorthin*, a) absolut: Il est *en delà*, tirez-vous un peu *en delà*, geht ein wenig *beyseit*. b) Mit dem Genitivo: Il l'a rencontré *en delà* de l'Archipel.

VI. *Par déjà*, hier, *hierdurch*, wenn man sagen kan: von dieser Seite her a) absolut: Il est (il a passé) *par déjà*. b) Mit dem Accusativo: Ils ont jetté du feu *par déjà* la rivière, über den Fluß hinüber.

Par delà, dort, *durch*, a) absolut: Il est passé *par delà*. b) Mit dem Accusativo: Il promet *par delà* son pouvoir. Il est allé *par delà* les mers, *par delà* les Alpes, über die Alpen hinüber.

VII. *Outre*, jenseit, weiter, über, stehet auch als ein a) Adverbium, absolut: Passez *outre*, gehet weiter. *En outre*, über dieses. b) Als eine Präpositio loci mit dem Accusativo, nur in den Phrasibus: *Outre-mer*, jenseit des Meeres. Les guerres *d'outre-mer*, les voyages *d'outre-mer*, les pais *d'outre-Meuse*. Vor andern Substantivis (als diesen *preen mer* und *Meuse*) darf man *outre* (vom Ort) nicht brauchen, sondern *au delà* und *par delà*. Aber als eine Präpositio augmenti oder excessus dienet *outre* vor Nominibus und Verbis. 3. E. *outre* cela, *outre* tout ce que nous avons déjà dit, *outre* le plaisir que vous lui ferez, je vous en aurai obligation. Vor Verbis, nur bey dem Indicativo, mit *que*: *Outre* que la raison le veut, l'honneur y oblige. *Outre* que vous lui ferez plaisir, je vous en serai très-redevable. Des marais p. 647.

D'outre en outre, durch und durch: Il est percé *d'outre en outre*.

18. *Dès*, *dépuis*, seit, von = an, *jusque*, bis, sind alle drey Präpositiones temporis und loci oder ordinis.

I. *Dès* zeigt nur den Terminum à quo an, wo man anfangen zu rechnen; *jusque* bis, nur den Terminum ad quem; *dépuis* aber beyde, den Anfang und Fortgang, und stehet *dès* immer mit dem Accusativo: a) *Dès* le matin, *dès* le point du jour, *dès* la naissance, *dès* la plus tendre jeunesse, und vor den Adverbis: *Dès* hier, *dès* avant-hier, *dès* maintenant, *dès* à présent, *dès* lors, *dès* long-temps. b) Une rivière navigable *dès* sa source, on voit *dès* l'entrée du jardin une maison qu'il faut reprendre *dès* les fondemens. Vous le pouvez voir *dès* ici.

1) *Dès*

- 1) *Dès que* - seit dem als, - so bald als - regieret allemal ein Verbum, ist aber nie eine Präpositio loci, sondern nur *temporis*; dès qu'il fera jour, dès qu'il fut né, dès que le monde eût été créé, dès que je le pourrai oder *dès aussitôt que* je le pourrai.
- 2) *Dès-là*, seit, von da an, ist von *dès* zu unterscheiden; jenes deutet die Ursache an, dis nur Zeit oder Ort: Nous sommes vaincus *dès-là* que nous cessons de combattre (nicht dès que.) Il s'est abandonné à l'oisiveté, *dès-là* il est perdu, davon schreibt sich sein Ruin her.
- 3) *Dès que* und *dès-là* steht zuweilen per ellipsin an statt puisque: Dès que vous le voulez, j'en suis d'accord, weil ihr es so begehret, so will ich mit einstimmen. *Dès que* (weil) cela vous peut faire plaisir, il n'y a pas à balancer. *Dès-là* vous avez raison, weil dem also ist, so habt ihr recht. *Dès-là* j'y donne les mains, weil ihr es so wünschet, so geb ich mich drein.

II. *Dépuis*, seither, stehet a) absolute für nachher, (einige) Zeit her: Je ne l'ai pas vu depuis. Cela s'est passé depuis. Il est mort depuis peu. b) Als eine Präposition mit dem Accusativo, und alsdenn wird es entweder allein gebraucht, oder mit dem darauf folgenden *jusque*, worauf sich eben beziehet, als auf seinen Terminum ad quem.

- 1) Allein, (ohne *jusque*) darf es nur von der Zeit gebraucht werden vor den Nominibus, Pronominibus und Adverbiis: Depuis le lever du soleil, depuis votre dernière lettre, il est arrivé depuis moi, depuis tant de temps, les auteurs qui ont écrit depuis lui. *Dépuis quand* est-il de retour?

Obf. a) *Dépuis que* wird vor den Verbis gebraucht, aber es darf nur ein Præsens oder Perfectum Indicativum darauf folgen: Depuis qu'il est en charge, depuis qu'il est revenu, depuis qu'il a quitté le monde, depuis que je lui parlai l'autre jour.

- b) Depuis darf vor dem Infinitivo nicht stehen: Il m'a parlé depuis l'avoir reçu ist falsch, man muß sagen: après l'avoir &c.

c) *Dépuis* bedeutet den ganzen Inbegriff der Zeit, von einem gewissen Termino a quo NB. bis jetzt, da man redet: Jene l'ai pas vu depuis deux ans, ich habe ihn seit zwei Jahren (scil. bisher) nicht gesehen. Hingegen: ich hatte ihn (i. E. A. 1730.) schon seit zwey Jahren nicht gesehen gehabt, heist nicht: Je ne l'avois pas vu depuis deux ans, sondern: deux ans s'étoient passés, que &c. oder il y avoit deux ans que je &c.

- 2) Mit *jusque*, und alsdenn sind es beyde Präpositiones *temporis loci* und *ordinis*, depuis là jusqu'ici, depuis la naissance jusqu'à la mort, depuis trois heures jusqu'à cinq. Depuis la terre *jusques* au ciel, depuis le Levant jusqu'au Couchant, depuis le Rhin jusqu'au Pyrenées. Je les ai tous vu depuis le premier jusqu'au dernier, depuis les plus petites choses jusqu'aux plus grandes.

III. *Jusque* (vor einem Consona) *jusques* (vor einem Vocali und Consona, wie es einem besser klingt) fordert den *Dativum*, nicht nur vor einem Declinir-Worte, sondern auch vor dem Verbo und Adverbiis: Jusqu'à la fin, attendez-moi jusqu'à nouvel ordre, ils allèrent ensemble jusqu'aux Indes, de Paris jusqu'à Rome, jusqu'au ciel; jusqu'à ce temps là, il le conduisit jusqu'à son carrosse, jusqu'à un tel temps; adieu jusqu'à (oder qu) revoir, crier jusqu'à n'en pouvoir plus, ils en vinrent jusqu'à se que-

quereller; jusqu'à demain, jusques à quand, Seigneur souffrirez-vous, que les méchants prospèrent, & qu'ils oppriment les gens de bien!

Obf. 1. Dies a, als eine *nota Dativi*, muß um des Wohlklangs und der Deutlichkeit willen wegbleiben

a) Vor den Adverbiis: *ici, là, où, alors* und allen andern, die schon eine *notam Dativi* vor sich haben: Venez *jusqu'ici*. Il faut remonter *jusque-là*, *jusqu'ou* irez-vous? *jusqu'alors*. Je vous attendrai *jusqu'à midi*, *jusqu'à présent*.

b) Vor den Präpositionen: Jusques *vers* le siècle d'Auguste, jusques *dans* les nues, *jusqu'après* minuit, jusques *bien avant* dans la nuit, *jusqu'au delà* de l'Euphrate, jusques *par delà* la ligne, *au delà* des affaires jusques *par dessus* la tête, alle Hände voll zu thun haben.

2. *Jusque* steht zuweilen für *même*, so gar auch, ja gar: Aimer *jusqu'à* les ennemis, rire *jusqu'aux* larmes, vendre *jusqu'à* sa chemise; tous les hommes jusques aux plus sages sont sujets à se tromper. Il s'est adonné à la lecture *jusque-là* qu'il en est devenu aveugle. On les tua tous *jusqu'aux* petits enfants, bis auf (i. e. so gar auch) die kleinen Kinder.

Zuweilen steht es für *environ*, auf, ohngefähr: on comptoit *jusqu'à* trente villes, man zählte (ohngefähr) auf die dreissig Städte.

19. *Durant, pendant*, während der Zeit.

Sind eigentlich Participia, die aber auch als Präpositionen gebraucht werden. a) Vor einem *Nomine* regieren sie den Accusativum; b) vor einem *Verbo* aber (mit *que*) nur den Indicativum durch alle Tempora durch. a) *Durant les troubles*, *durant la paix*. *Pendant le carême*, *pendant les vacances* &c. so lange die Unruhe ic. noch währet. b) *Durant que les choses étoient en cet état*. *Pendant que tout le monde étoit dans l'attente du succès*.

20. *Entre, parmi, unter*.

Entre ist eine Präpositio *loci & temporis*, bedeutet bald zwischen, bald unter, bald aus, bald in, bald auf, bald mit ic. *entre* (zwischen) *Paris & la Pentecôte*, *entre ci & deux jours*. Il est *entre* la vie & la mort, er liegt in den letzten Tagen. *Entre chien & loup*, in der Abenddämmerung (da man den Wolf vom Hunde nicht mehr unterscheiden kan.) *Entre Paris & Orleans*. Le gris est *entre* le blanc & le noir. Ils résolurent (ils tinrent une conférence &c.) *entre* (mit) eux. Ils ont cela de commun *entre* eux. Il y a une grande liaison *entre* (unter) eux, *entre lui & moi*. *Entre* toutes les grandes actions qu'il a faites. Tenir un enfant, *entre* (auf) ses bras. Remettre qq. *entre* (in) les mains de qq. Plusieurs d'*entre* vous. Qui est-ce d'*entre* vous? Otez lui l'épée d'*entre* (aus) les mains. So sagt man im familiär: Discours: *entre* nous! oder *entre* vous & moi! es soll unter uns bleiben, und soll niemand erfahren. *Entre* deux heist so, so, halb und halb.

Parmi (qf. par le milieu de--) heist mitten unter; wird von einer mehreren Anzahl der Personen und Sachen gebraucht, da hingegen *entre* nur die Grenzen zwischen zweyen bemerket: *Parmi les payens*. Retourner *parmi* (zu) les siens. *Parmi les Savants*. On trouve seulement des pa-

turs;

turages parmi les rochers. Il n'est pas possible de faire la Cour aux Muses *parmi* l'embarras des affaires & le tracas du ménage.

21. *ès, in den*, obsolet.

Ist ehedessen statt *in* oder *aux* gebraucht worden. Jetzt ist es nur noch im Gerichts-Stilo üblich, z. E. *regître es regîtres du Conteil du Roi*; und in der einigen Phraſi: *Maitre es Arts*, Magister Philosophiæ.

22. *Hors* &c. aus, *auffr* 2c. *excepté* und *à la réſerve*, *ausgenommen*.

Nom. *hors* de -- Präposit. *auffr* dem -- *dehors* Adverb. hinaus, drauffen

Gen. Ablat. *de dehors* la -- *auffr* der --

Dat. *au dehors* de -- *auffr* der --

Acc. *par dehors* le -- *auffr* an der -- von *auffr* zu (§. 207. B. b. c.)

- 1) *Hors*, (mit dem Genitivo) ist eine Präpositio loci (auf die Frage wo? und wohin?) *temporis* und *exclusionis*: Il est allé *hors* de la maison, *hors* du royaume, ils sont *hors* de table, sie sind von der T. ſel. aufgestanden. Cela est *hors* de sa place. Mettre une fille *hors* du Couvent (aus dem Kloster hinaus thun.) *Hors* d'ici, packt euch hinweg. Cela est *hors* de saison, dis kommt zur Unzeit. Dès que nous serons *hors* de l'hiver. Etre *hors* de son bon sens, *hors* de raison, der Vernunft beraubt, tout est *hors* de prix (überſetzt) cela est *hors* de doute.

Hors bedeutet oft *ausgenommen*, und alsdenn fordert es den Accusativum: *Hors* cela, je suis de votre sentiment. Ils y sont tous allés, *hors* deux ou trois.

In dieser Bedeutung ſiehet es auch vor dem Infinitivo mit *de*, und vor den andern Modis mit *que*: *Hors* de le battre, il ne pouvoit pas le traiter plus mal oder il n'y a point de mauvais traitement, qu'il ne lui ait fait, *hors* qu'il ne l'a pas battu.

- 2) *Hormis*, *ausgenommen*, wird auch vor dem Nomine mit dem Accusativo, vor dem Verbo mit *de* oder *que* conſtruiet: Il est capable de tout faire, *hormis* une amitié. Il eut tous les iuſſrages, *hormis* deux ou trois. Il a toute sorte de liberté, *hormis* de sortir. C'est un très-bon país pour la vie, *hormis* qu'il n'y croit point de vin.

- 3) *Excepté*, *ausgenommen*, wird eben ſo, (wie *hors*, *ausgenommen*, und *hormis*) conſtruiet: *Excepté* cela c'est un homme d'un très-bon commerce. Le Médecin lui permet tout, *excepté* de manger du fruit. Il se porte assez bien, *excepté* qu'il a toujours un peu de goutte.

- 4) *À la réſerve*, *ausgenommen*, ſiehet mit dem Genitivo, ſonſt aber mit *de* oder *que* vor den Verbis: Il a perdu tout ion bien, à la réſerve de peu de chose. Il a tout pouvoir, à la réſerve de conclurre. Il est entièrement guéri, à la réſerve qu'il ne peut encore marcher.

- 5) *Dehors* (lateiniſch *foris* und *foras*) ist ein bloſſes Adverbium: Venez *dehors*, kommt hinaus, il est *dehors*, er ist drauffen. Vos frères sont là-dehors. Es ſey denn, daß noch eine ähnliche Präposition da zu kommt (§. 207. B. b.) *dedans* & *dehors* la ville, in- und *außerhalb* der Stadt. *Le dehors*, das Auswendige, ist ein Subſtantivum: il est plus difficile à juger du dedans que du dehors. Vous ne jugez que par les dehors de l'action.

- 6) *De dehors*, ausserhalb, von aussen her, steht so wol absolut, als mit dem *Accusativo*, auf die Frage wo und woher? i. e. so oft ein Nomen oder Verbum, so den Genitivum erforderte, vorher ging (§. 207. B. b.): Les maisons *de dehors* la ville, die Häuser ausser der Stadt. Ceux *de dehors* l'église, die, so ausser der Kirche sind. Il l'a pris *de dehors* l'étable, er hats aussen vom Stalle weggenommen. La porte *de dehors*, die äussere Thüre. Il vient *de dehors*, er kömmt von aussen.
- 7) *Au dehors*, aussen, steht so wol absolut, als mit dem *Genitivo*: Le deuil n'est qu'*au dehors*. Les dons du St. Esprit se font connoître *au dehors*. Les maquignons demeurent *au dehors* de la ville.
- 8) *Par dehors*, aussen herum, aussen an-, aussen zu, steht aber absolut, bald mit dem *Accusativo*: Cette maison est belle *par dehors* & vilaine *par dedans*. On m'a inquiété *par dehors* la chambre.

33. *Loin de* -- ferne, weit von == steht

- 1) Absolut ohne Casu, als ein Adverbium loci: S'enfuir fort *loin*. Nous sommes *de loin*. Apercevoir qch. *de loin*. Il ne le portera pas *loin*. Il est voyagé *au loin*, (in die Ferne.) Je vous vois venir *de loin*, ich merke wohl, wohin ihr zielt. Cet homme ira *loin*, dieser Mann wird hoch ans Bret kommen. Il n'ira pas *loin*, er ist nahe an seinem Grabe. Pas à pas on va bien *loin*, Schritt vor Schritt kommt man auch fort. *Loin à loin* oder *de loin à loin* heisst selten, lat. longis intervallis (von Ort und Zeit): Or est un monosyllabe, dont il ne faut user que *de loin à loin*. Placer les colonnes *loin à loin*.
- 2) Mit dem *Genitivo* (auf die Frage von wo an?) weil es immer die Entlegenheit zweyer Orte oder zweyer Zeiten von einander andeuten muß:
- a) Il y a *loin de* Paris à Lion, de Rome aux Indes, du fauxbourg St. Germain au fauxbourg St. Antoine. *Loin de* la ville. *Près de* l'église, *loin de* Dieu. Il est bien *loin de* nous. Se retirer *loin de* monde oder *loin de* commerce du monde. *Loin de* moi, vous menteurs! *Loin de* des yeux *loin de* du cœur, weit aus den Augen! so vergift man's am ehesten. Il est encore bien *loin de* son compte, es wird ihm noch viel an seiner Rechnung (Hoffnung) fehlen. Ils sont tous deux bien *loin de* compte, sie sind des Handels noch lange nicht eins. Il parle *au plus loin de* sa pensée, er weiss nicht, was er redet, schickt die Gedanken weit über Feld. On n'est pas *loin d'aimer*, quand on est bien persuadé d'être aimé.
- b) Zeiten: Nous ne sommes pas *loin de* Pâques. C'est un procès qui ne fait que commencer, on est encore *loin d'en voir la fin*.
- 3) Vor dem Infinitivo mit *de* und vor dem Coniunctivo mit *que*, und alsdenn ist es eine Coniunction, die einen Gegensatz anzeigt, lat. *tantum abest, ut* --, weit gefehlt, daß --, daß --; doch ist *bien loin* in der Mitte des Periodi gebräuchlicher, *loin* aber zu Anfange: *Loin de* secourir son ami, il l'a trahi. *Loin de* lui vouloir faire réparation, il l'a offensé de nouveau. *Bien loin de* le fréquenter, vous devriez fuir sa compagnie, parce qu'il est en mauvaise odeur dans le monde. *Loin que* je lui en veuille du mal, je le servirai volontiers. *Loin que* ce que vous dites puisse nuire, il ne pourra faire qu'un bon effet. *Bien loin delà*, weit gefehlt!

24. *Nonobstant* le - - ungeachtet, *malgré* le - - wider willen, *en dépit* de - - zum Verdruß des :

Bedeutet alle drey einen Gegensatz oder Widrigkeit einer Handlung, aber in drey verschiedenen Graden a) schlechthin, ohne Willen, b) mit Willen, aber ohne iust jemand beleidigen zu wollen. c) Mit Voratz zu beleidigen, zum Trog. Die beyden ersten können (NB. vor Nominibus, nicht aber Verbis) promiscue für einander gebraucht werden.

a) *Nonobstant* siehet wie ein Participium aus, davon aber kein Verbum vorhanden. Vor den Nominibus: Il a voulu y aller, *nonobstant* (*malgré*) tout ce qu'on lui a pu dire, *nonobstant* (*malgré*) les difficultés qu'on lui avoit montrées. In den Gerichts-Phrasibus: *Nonobstant* l'appel, *nonobstant* l'opposition &c. darf man *malgré* für *nonobstant* nicht brauchen. Vor den Verbis mit *que* und dem Coniunctivo, bedeutet es quoique, obwohl: *Nonobstant* qu'il ne fût pas encore bien guéri, il s'est mis en chemin. *Nonobstant* que je vous aye déjà écrit. Il s'emporta. *nonobstant* qu'on ne lui eût rien dit, qui pût lui déplaire. *Nonobstant* que je l'en eusse conjuré.

b) *Malgré* mit Unwillen, wider Willen (vom Substantivo *le gré*, Willigkeit, Genehmhaltung): *Malgré* (*nonobstant*) tout ce que je lui ai pu dire. *Malgré* (*nonobstant*) les difficultés. In einigen Phrasibus darf man *nonobstant* dafür nicht substituiren, z. E. *malgré* tout le monde, *malgré* moi, - vous, - nous, *malgré* lui & *malgré* les dents, sollte er auch die Zähne darüber zusammen beißen. Vor den Verbis, mit *que* im Coniunctivo, hat es eine viel härtere Bedeutung als obwohl: *Malgré* que vous en ayez, je passerai outre. Bon gré, mal gré qu'il en ait, er mag wollen oder nicht.

c) *En dépit* de - - zum Trog: *En dépit* de tout le monde. *En dépit* des pluies & de l'hiver. *En dépit* qu'il en ait, es mag ihn noch so sehr verdrießen. Cela croît *par dépit*, das wächst hurtig fort, man mag es warten oder nicht.

25. *Par*, durch, *moyennant*, vermittelst.

A. *Par*, durch, ist eine der gewöhnlichsten französischen Präpositionen, und muß im Deutschen oft durch auf, aus, bey, in, mit, von, wegen, zu und sonst auf mancherley andere Weise gegeben werden; sie macht auch die meisten Adverbial-Phrasen. *Par* zeigt z. E. an

a) Eine Ursach (von wem, wodurch, warum, und wozu etwas geschieht): Rien n'arrive que *par* la permission de Dieu. Il ne fait rien que *par* envie, *par* passion, *par* caprice, *par* vengeance, aus Neid, Feindschaft, Eigensinn &c. Reg. gemeinlich siehet das Nomen bey den Affect-Phrasibus ohne Articul, oder auch mit dem Art. partitivo plurali. *Par* des raisons (aus Ursachen) que je passerai sous silence. *Par* (auf) l'ordre du Roi, *par* votre commandement. Il satisfait tout le monde *par* (mit) son habileté, *par* sa conduite. Ruiner sa santé *par* ses débauches. Recevoir des lettres *par* la poste. Faire fortune *par* (in) la guerre, s'élever *par* degrés. *Par* tout ce que vous dites on connoît que &c. Tout *par* amitié rien de force. Il arriva *par* hazard, *par* bonne fortune, *par* malheur &c. que - - Agir *par* coutume, *par* habitude, *par* par énig-

enime, je vous dirai par parenthèse, par exemple, ordonner par provision. (f. §. 203, B. II. 3. Il *commença* par nous raconter tout ce qui lui étoit arrivé. Il *débute* par dire, er fing an und sagte. Il *finist* par nous prier, zum Beschluß bat er uns. Il *conclut* par nous proteller, zum Beschlus bezeugte er uns etc.

2) Einen Ort: Dieu est par tout. On en use ainsi par tout pais. Aller par les rues, par les maisons, par monts & par vaux, par eau & par terre, par bateau. Etre toujours par voye & par chemin. Sortir par une porte & rentrer par l'autre. Tomber par terre, auf die Erde fallen. Par où faut-il aller? J'en passerai par où vous voudrez, ich will mir einen Auspruch gefallen lassen.

3) Eine Zeit: labourer par un temps sec, voyager par un beau temps. Où peut-on aller par (le) un temps qu'il fait? par un si grand froid, bey einem so harten Frost.

4) Eine Vertheilung, woben das Nomen auch ohne Articel bleibt: marcher par troupes, Truppenweise, in ganzen Heerden gehen. Aller par bandes, ranger par chapitres, in Capitel eintheilen; compter par douzaines, dusentweise zehlen; distribuer par compagnies, par classes. Combien donne-t-on par repas? wie viel zahlt man für jede Mahlzeit? On a payé un écu par tête, die Person einen Reichsthaler, s'arrêter par intervalles, lire un livre par-ci par-là.

5) Das Mittel, wodurch ic. it. wobey man etwas angreift, wobey man versichert: il en faut passer par-là, man muß sich bequemen, um nur aus der Sache zu kommen. Il faut passer par-là ou par la fenêtre, man muß dran, es hilft nichts dafür. Il ne l'aura que par le bon bout, anders nicht, als mit guten Worten etc. soll er es haben. Bruler sa chandele par les deux bouts, alle sein Gut auf einmal verpraßen. Prendre par le bras, bey dem Arm ergreifen. Tirer par les oreilles, bey den Ohren ziehen. Se laisser mener par le nez. Apprendre par cœur. Appeler qq. par nom & par surnom. Répondre par oui & par non. Attaquer qq. par sa plus forte passion. Il le prit par les cheveux. Je vous assure par notre amitié, par mon honneur, par tout ce qui vous est cher.

6) Par wird (oft pleonastice) den Adverbiis loci vorgesetzt, zeigt aber doch insgemein einen Motum durch etwas durch an: par-où a-t-il passé? par-là. Les nouvelles de par-deça, die disseitigen Zeitungen. Aller par-delà les monts. Une mailon également belle par dehors & par dedans. Passer par devant l'église. Le coup passa par auprès, nächst vorbei, par à côté, an der Seite vorbei. Un habit trop large par en haut, & trop étroit par en bas, oben zu weit, unten zu enge.

B. *Moyennant*, vermittelst, Fraß, durch ic. (von moyennier, vermitteln) stehet

a) Vor einem Nomine, mit dem *Accusativo*, und ist so viel als au moyen de -- oder par le moyen de -- oder avec: il espère moyennant la grace de Dieu. Il en est quitte moyennant 50 pistoles. Moyennant cela il aura dequoi subsister. Moyennant quoi il n'aura plus que faire de s'embarasser de rien, so dis geschieht, wird er sich um nichts mehr bestimern dürfen.

Gramm. Raisonnée.

Bb

b) Vor

- b) Vor einem Verbo, mit *que*, und dem Coniunctivo; alsdenn zeigt es eine conditionem sine qua non an, und ist so viel als *pourvu que*, à condition *que*, so fern anders :: Il guérira, moyennant qu'il se conserve. On lui promet de l'argent, moyennant qu'il fasse son devoir.

26. Pour, für, wegen, zu &c.

Kömmt überaus häufig vor, und muß im Deutschen bald so, bald anders gegeben werden. Ueberhaupt deutet es so wohl vor *Nominibus*, als vor *Verbis*, theils die Ursache (warum, und wozu etwas gut sey oder geschehe?) theils eine Zueignung, theils einen Tausch, theils eine Vergleichung &c. an. Folgende Tabelle soll die üblichste Bedeutungen zeigen.

I. Pour vor den declinir. Wörtern und Adverbis bedeutet

- 1) zu, eine End Ursach anzuzeigen: Travailler pour le bien public, zum gemeinen Besten arbeiten. Se donner beaucoup de mouvement pour le salut de l'état, pour la fortune, pour plus grande fureté. Faire tout pour le mieux. (zum besten, i. e. aufs beste.) Pour punition de sa faute pour récompense de ses bons services. Il allégué pour exemple, pour preuve de cela. Il a cela pour tout bien, dis ist sein ganzes Haab und Gut. On lui donna pour toute réponse --, zur Antwort gab man nur --. Il n'a pour tout équipage, que &c. Il n'a pour toute ressource que --, er hat keine andere Hülfe als --. Je n'ai qu'un seul ducat pour tout potage, ich habe in allem nicht mehr als einen Ducaten.

Zuweilen läßt sich in dieser Bedeutung durch *en qualité de* -- als ein -- geben: Prendre un domestique pour Laquais, pour Cocher, pour Valet de chambre. Avoir un habile homme pour Précepteur, pour Médecin, pour Avocat. Produire qq. pour témoin, jemanden zum Zeugen nehmen.

Hierher gehöret das Vergleichungs-Adverbium, *pour le plus*, aufs höchste, und *pour le moins*, zum wenigsten: Il a pour le moins dix mille livres de rente. S'il a vingt ans, c'est pour le plus. Pour le moins darf allenthalben, pour le plus aber nur hinten am Ende eines Periodi stehen.

2) Für, lat. pro und zeigt an i. E.

- a) Eine Zueignung, Zutheilung und Endzweck: Fonder un hospital pour les malades. La charge qu'il a demandée n'est pas pour lui. Il a tant à dépenser pour la table, pour ses menus plaisirs (zu seiner Recreation, kleinen Ausgaben) avoir du vin, du bois pour la provision. Un cheval bon pour le carrosse. Ce garçon croit, que les loix ne sont pas faites pour lui. Un meuble tel qu'il faut pour un cabinet. Un remède pour la fièvre. Ce qui n'est pas bon pour un endroit, sera bon pour un autre. Il a eu tant pour sa part & portion, für seinen Theil, zu seinem Antheil. Il y en a pour tout le monde. Il en a pour son compte, er hat davon so viel er bracht. Cela ne suffit pas pour tant de gens. Souvenez-vous de répondre parole pour parole, Wort für Wort i. e. auf alle Worte.

- b) Absicht auf andere, und kan alsdenn durch *en faveur de* -- um -- willen gegeben werden: Se déclarer pour qq. être pour le plus foible. Pour lequel de ces deux tableaux-là êtes-vous? Tous les juges sont pour

pour lui. C'est pour vous, c'est pour vos intérêts que je parle. L'amitié, l'estime &c. que j'ai *pour* vous, die ich gegen euch hege.

- c) Vergleichung und Geaeinanderhaltung, und kan auch durch *en égard à --* oder *par rapport à --* Absicht auf : gegeben werden: La cour est trop petite pour la maison, für dis (grosse) Haus ist dieser Hof zu klein. Des fruits passables pour la saison, pour le pais. Cela est trop cher & trop beau pour moi. Il dépense peu pour le revenu qu'il a. Il est bien grand, bien avancé pour son âge, pour le peu de temps qu'il a étudié. Il a fait une grande faute pour un habile homme. Wenn eins das andere mit blossem Namen (ohne Monsieur) genennet hätte, so sagt man ihm: Il est bien Monsieur pour vous, ihr dürftet ihn wohl Mr. nennen.

In diesen Fällen läßt sich *pour* öfters durch da doch, unerachtet ic. geben: *Pour* un homme de Cour vous ne connoissez pas votre monde, ihr wißt euch nicht recht in die Leute zu schicken, da ihr doch für einen Hof-Mann wolst geachtet seyn. *Pour* (tout) cela il n'en est pas plus riche, dem ungeachtet ist er doch nicht reicher.

- d) Einen Tausch, Vergeltung, Werth ic. *troc pour troc*, Tausch gegen Tausch, (daß man nichts zugebe.) On lui a donné tant pour les bons services qu'il a rendus, pour tous ses droits, pour toutes ses prétentions. Rendre le bien pour le mal, injure pour injure. Il voudroit pour beaucoup n'avoir joué de sa vie *er wolte viel drum geben*, daß er sein Festtage nicht gespielt hätte. C'est un homme vrai, qui ne mentiroit pas pour un empire, pour rien du monde, pour quoique ce fût. Avoir une marchandise pour le prix du Marchand (in Kaufmanns-Preise.)

- e) Eine Gleichheit oder Aehnlichkeit; alsdenn kan es auch durch *comme, de même que --* wie, als wie : ic. gegeben werden: comptez cela pour assuré, pour tait, achte es für gewis, für geschehen, i. e. als wenn es schon geschehen wäre. Tenir pour certain. Je me le tiens pour dit, das las ich mir zur Warnung dienen, gesagt seyn. Ce n'est pas une nouvelle que je vous donne pour bien vraie, je la donne pour telle qu'elle est. Compter qch. pour beaucoup, ne la compter pour rien. Il est encore jeune, mais je vous le donne pour un aussi sage garçon qu'il y en ait. Passer dans le monde pour un homme de bien, pour honnête homme. On le tient pour perdu, pour un méchant homme, pour un fripon. On le laissa pour mort sur la place. Acheter du vin pour bon, (als wenn er gut wäre) payer pour bon, pour argent comptant. Il s'est proposé pour but, pour fin, pour unique vûe. Il l'a pris pour bon, *er ließ sich gefallen*, (weil er es nicht besser haben konnte.)

Zuweilen kan man *pour* in dieser Bedeutung durch *au lieu de -- en* (la) *place de -- an statt --* geben: Un Officier qui sert pour un autre. Je veux bien y aller pour lui. Dire un mot pour un autre. Prendre une personne pour une autre. Pour qui me prenez-vous? für wen sehet ihr mich an?

Hierher gehöret der Gallicismus: Prison *pour* prison (ein Kerker für den andern, wenn man ja ein Gefängniß treiben soll) celle où il est, vaut encore mieux que celle où il étoit. Faute pour faute, la sienne est encore plus excusable que celle de son ami. Vaincu *pour* vaincu &c. (s. p. 174 obi.) Péir *pour* périr (s. unten II, 2.)

- 3) Wegen, um :: willen, halber, und zeiget alsdenn auch eine End-Ursach an: Dieu a tout fait pour sa gloire. Donner l'aumône pour l'amour de Dieu. Faire plaisir à qq. pour l'amour d'un autre. Je le garderai pour l'amour de vous. Ils se sont querellés pour peu de chose, pour un intérêt de rien. On appréhende pour sa vie. Je crains pour votre repos. Pour l'honneur de votre présence, de votre amitié &c. eurent Gegenwart ic. wegen.

Oft zeiget es eine Beweg.-Ursach an: eben wie à cause de: Punir qq. pour les crimes. Renvoyer un domestique pour son ivrognerie. Emprisonner qq. pour dette. Pour quel sujet l'a-t-on chassé? on ne sait pourquoi. Pour raison oder pour cause & pour cause, aus guten Ursachen, gibt man im familiär-Discurs zur Antwort, wenn man sagen will: man habe seine Ursachen dazu gehabt, ohne sie just zu sagen.

- 4) Auf, und dann deutet es gemeinlich auf die künfftige Zeit: Avoir des provisions pour deux jours, pour un an. Etre estropié pour toute la vie, auf sein Lebtag lahm seyn. Réserver qch. pour l'avenir. On verra pour lors ce qu'il y aura à faire. Ils sont brouillés pour toujours, pour jamais. sie sind auf immer uneins geworden. Il est allé à la campagne pour peu de temps. Cela fera bon pour une autre fois. Pouvez-vous me faire encore un habit pour Dimanche? Un habit pour les Dimanches, ein Sonntags-Kleid. Gardez cela pour demain. Je ne le puis pas pour le présent, vorjetzt. Cela étoit bon pour le temps jadis (qf. déjà dit,) oder autrefois, ehemals, (sonst) mais présentement &c.

- 5) Nach, sonderlich nach partir, dépêcher, embarquer, und vor den Nominibus loci: il partira pour Leipzig. Il est parti pour la Hollande. S'embarquer pour l'Italie. Voici un paquet pour Berlin. J'ai qch. à dépêcher pour Hambourg.

- 6) Was anlanget, in Ansehung :: und alsdenn bien et an statt quans à :: und darf auf dreyerley Art construiret werden: a) Vor dem blossen Accusativo, als: pour moi. b) Vor ce qui regarde nebst dem Accusativo, als: pour ce qui me regarde (concerne.) c) Vor ce qui est, mit dem Genitivo, als: pour ce qui est de moi, was mich anbetrifft. Pour les étrangers, il les recevoit avec bonté. La police y étoit parfaite, pour la propreté des rues, pour le cours des eaux, pour la conduite des bains &c. Pour ce qui est des gens de bien, on ne les sauroit trop respecter: mais pour les hypocrites, on ne les sauroit trop mépriser. Il a beaucoup lu, il fait beaucoup: mais pour ce qui regarde les affaires, il ne les connoit point.

- 7) Pour vor den Adjectivis mit darauf folgendem que, bedeutet; so :: es auch ist: pour grand que fût le péril, ils s'efforcèrent tous à l'envi d'aller dégager le Roi, so groß auch die Gefahr gewesen, so bemüheten sie sich doch alle um die Wette, den König zu befreien. Pour -- que siebet als so hier für quoique, folglich mit dem Conjunctivo. Pour petit qu'il soit, il ne manque pas de surpasser les autres. Pour pauvres qu'ils fussent, ils ne firent jamais aucune bassesse.

- 8) Pour peu que -- heist: wenn :: nur, ein wenig ::: Pour peu que vous le souhaitiez. Pour peu que vous en ayez envie, on ne laissera pas de vous satisfaire. Pour peu que vous lui en parliez, wenn ihr nur ein wenig mit ihm davon redet. Pour peu qu'on lui fassé de bruit, il ne dort point. Pour peu qu'il marche, il n'en peut plus, wenn er nur ein klein wenig gehet, so kan er nicht mehr fort.

II. Pour

II. Pour vor den Verbis bedeutet gleicher massen

- 1) *Zu, um zu* : eine End-Ursach anzeigen, z. E. a) *warum etwas geschehe* ; steht also für *à fin de* : l'homme a été créé pour aimer Dieu & pour le servir. Ne manger qu'autant qu'il faut pour vivre. Faire tout ce qu'il faut pour parvenir à son but. Je ne l'ai point dit pour vous fâcher. Il parle pour parler, *er redet ohne Bedacht*, damit es nur geredet sey. Pour (oder à) ne vous rien déguiser, *um euch nichts zu verheelen*. b) *Wozu etwas nützlich sey* : Du bois pour bâtir, pour brûler, du vin qui n'est bon que pour en faire du vinaigre. c) *Eine Fähigkeit oder Vermögen zu etwas anzeigen*, da es denn, wenn die Particula Quantitatis *assez* oder *trop* dazu kommen, im Deutschen durch *wenn*, *wofern* : it. *zu* : *als*, daß : gegeben wird : Il faut être bien maître de soi, pour ne se pas emporter dans une pareille occasion, *wenn man sich bey so einem Falle nicht erzürnen soll*. L'occasion est trop belle pour la laisser perdre, *die Gelegenheit ist mir zu gut, als daß ich sie solte aus den Händen lassen*. Je suis trop son ami, pour l'abandonner dans le besoin. Il n'a pas assez de bien, pour soutenir la dépense qu'il fait, *wenn er den Aufwand aufstehen will*. Des chevaux trop jeunes pour être mis au carrosse. Un bâtiment assez fort, pour résister à toutes les injures du temps. Un meuble trop vieux, pour pouvoir servir davantage. *So auch* : Il est homme pour l'en faire repentir, *er kann schon machen*, (er ist Mann dazu) daß es jenen gereue. Il est homme pour lui tenir tête, *er kann ihm schon die Spitze bieten*. C'est une affaire pour le perdre, *dis kann ihn schon ruiniren*. (s. p. 189.)

Pour que -- wird im familiär : Discours der Kürze wegen statt *pour devoir espérer que* -- gebraucht, als : Nous ne sommes pas assez heureux pour que cela arrive, *wir sind so glücklich nicht, daß wir das hoffen dürfen*.

- 2) *Für*, da es einen Tausch oder Wahl (unter zweyen eins zu nehmen) anzeigt : Mourir pour mourir, *il vaut mieux mourir en combattant qu'en fuyant*. Obéir pour obéir, *il veut mieux obéir à un homme sage, qu'à un autre*. Vaincu pour vaincu, *il est moins honteux de l'être par un brave homme*. (s. oben I, 2.)
- 3) *Wovon zu* : statt *de quoi* : Il n'a pas pour vivre. C'est pour en mourir, *man kann davon sterben*. Il a fait une chute si terrible, que c'en étoit assez pour se tuer.
- 4) *Weil*, bey dem Infinitivo, wenn es eine causam impulsivam andeutet ; da dienet es statt *puisque* oder *parceque* : Il faut doublement les punir, pour être nos ennemis & pour avoir voulu nous tromper. Il mérite d'être récompensé pour avoir si bien fait -- d'être puni, pour avoir manqué à son devoir. Il étoit guéri, mais il est retombé, pour ne s'être pas assez ménagé. Pour être sincère, il ne s'enfuit pas qu'on soit bête, *weil man aufrichtig ist, muß man ja darum nicht dumm seyn*. Pour être votre ami, faut-il que je souffre vos sottises ? *soll ich darum eure Thorheit ertragen, weil ich euer Freund bin* ?
- 5) *An statt*, in der einigen Phrase *pour dire*, i. e. au lieu de dire. *So sagt man* : Il conduit bien la barque, pour dire, (an statt daß man sagen könnte) qu'il a une bonne conduite par rapport à sa fortune. On dit : s'embarquer sans biscuit, pour dire : s'engager dans une affaire, sans avoir ce qu'il faut pour y réussir.

27. *Près*, *auprès*, *proche*, *aprochant*, *joignant* und *environ*, heißen alle sechs bey; differiren aber sehr.

1. *Près*, wird meist von Sachen, selten von Personen gebraucht, und bedeutet überhaupt ein nahe seyn einer Zeit, eines Ortes oder einer Verrichtung; fordert allemal den *Genitivum Nominis*, mithin auch *Verbi*, und bedeutet also z. E.

1) *Nähe bey*, bald, *nahe an* (von der Zeit): Il est *près* de midi. Dans les temps *près* du déluge. Un homme qui est *près* de sa fin. Quand il se vit *près* de la mort. (vom Ort): Etre logé *près* de l'église. Etre *près* du but. Approchez-vous plus *près* de moi. Il a la tête *près* du bonnet, er wird leicht zornig. Se camper *près* de la ville. Nos troupes sont campées *près* de la rivière.

Près à près, dichte (hart) an einander: Il ne faut pas les mettre *si près à près* l'un de l'autre, man muß sie nicht so gar nahe zusammen rücken. Planter des pieux *près à près* oder tout-contre.

Ni près ni loin heißt ganz und gar nicht: Cet écrit ne parle *ni près ni loin* (i. e. point du tout) de la société.

2) *Fast*, ohngefähr, (an statt *environ*) vor einer Cardinal. Zahl: Il est *près* de six heures. Il a perdu *près* de 30 écus. Il a *près* de 60 ans. Bien *près* de dix ans. Il y a *près* de six mille ans que Dieu a créé le monde.

3) *Im Begriff zu*, vor dem *Verbo* oder *Gerundio de*: Il est *près* d'expirer. Ils étoient *près* de se battre, sie wolten sich eben schlagen. Je les ai laissés, qu'ils étoient *près* de partir. Cela n'est pas *près* d'être fait, das ist so bald noch nicht gethan. Il n'est pas *près* d'avoir achevé son ouvrage. Il n'est pas encore *près* d'arriver, er wird so bald noch nicht kommen.

Je suis *près* de partir, de mourir heißt: ich will eben abreißen, bin im Begriff zu sterben; aber je suis *près* à partir, à mourir, heißt: ich bin fertig zu verreisen, zu sterben, &c.

4) *De près* heißt von nahem, in der Nähe, it. genau, lat. *cominus*, *proxime*, *accurate*: Voir l'ennemi *de près*. Regarder qch. *de près*. Il m'observe *de près*. Il me touche *de fort près*, er ist mir sehr nahe verwandt. Regarder *de trop près* aux choses, über etwas allzugenu (früchtlich, eigensinnig) halten. Il n'y faut pas regarder *de si près*, man muß es nicht so genau nehmen. *De tant près* que vous ayez vu la mort, elle ne vous a jamais fait peur, so nahe ihr auch dem Tode gewesen seyd, so &c.

5) *à - - près* heißt: ausgenommen, nicht gerechnet, bis auf das &c. wenn *près* nach dem *Dativo Nominis* oder *Pronominis* steht: à cela *près* (§. 206. obi.) il est honnête homme, bis einige ausgenommen, ist er ein ehrlicher Mann, A cela *près* nous sommes bientôt d'accord, wir sind bald eins, bis auf die einige. Il est bon homme, à cela *près*; à cela *près* qu'il est un peu tenant. C'est un honnête homme à son humeur *près*. A ce défaut là *près*, il est parfait. Il n'en sont pas à cela *près*, sie haben ganz was anders im Sinn, als man sagt, glaubt &c. Mais à cela *près* aber (dem sey wie ihm wolle) montrez vos passeports.

A peu

A peu *près* heißt bey nahe, und affirmiret allezeit: à beaucoup *près* heißt bey weitem, und negiret allemal: Il lui parla à peu *près* en ces termes. C'est à peu *près* ce que j'avois à dire. Ils sont d'accord à peu de chose *près*. Il n'est pas si grand que vous à beaucoup *près*, er ist bey weitem nicht so groß als ihr.

A cela *près* heißt zuweilen: wenn nur dieses fehlet: Qu'à cela *près* il ne manque de conclurre, wenn es nur hieran liegt, so soll er den Handel schließen. Qu'il ne rompe pas son marché à cela *près*.

II. *Auprès* wird am meisten von Personen gebraucht, (wenn man nicht auf ihre Wohnung siehet, denn dabey dienet nur *chez*) doch auch vom *Loco*; siehet immer mit dem *Genitivo* Nominis, nie bey einem Verbo, und bedeutet

1. *By*, zu: s'asseoir *auprès* de qq. Tenez-vous *auprès* de moi. Se tenir *auprès* du feu. Je m'étendis sur l'herbe *auprès* d'une caverne. Demeurer *auprès* de l'église. Jugez de ces tableaux, en les voyant l'un *auprès* de l'autre. Il a de très honnêtes gens *auprès* de lui. Il est *auprès* de moi, er ist bey mir in Diensten. Je l'ai mis *auprès* de mon fils, ich habe ihn zu meinem Sohne gethan.

Il est bien *près* du Roi heißt: er ist ganz nahe am Könige; aber, il est bien *auprès* du Roi heißt: er steht wohl (in Gnade) beym Könige. Il est mal *auprès* de son père, er ist bey seinem Vater übel angelagert. bey. Il peut beaucoup *auprès* de lui, er vermag viel bey ihm.

2. *Gegen*, in Vergleichung mit: Il est grand *auprès* de vous. Il est ignorant *auprès* de son frère. Ce n'est qu'un gueux *auprès* de vous, er ist nur ein Bettler gegen euch. Dafür kan man auch brauchen au *prix*, au *regard*, en *comparaison*, en *considération* de - als; la terre n'est qu'un point *auprès* (au *prix*, au *regard* &c.) du ciel. C'est une bagatelle au *regard* de vos bienfaits. L'absinthe est douce *auprès* (en *comparaison*) du miel. Vermuth ist gegen die Galle zu rechnen noch süsse. La science n'est rien au *prix* de la vertu.

3. *Nahe an* wenn es absolut siehet: Il est *auprès*, i. e. tout contre.

III. *Proche* siehet a) absolute ohne Casu, und heißt nahe: l'ennemi est *proche*. Il faut que cela soit de *proche* en *proche* oder *près* à *près*, das muß dicht an einander stehen. Und eben so, wenn es ein Adjectivum ist: le royaume de Dieu est *proche*. Ils tirent au sort les villages le plus *proches*, sie lösen um die nächsten Dörfer. b) Mit dem *Genitivo*, und wird, eben wie *près* vom Orte gebraucht: *Proche* de mon logis, nahe an meiner Wohnung. Il étoit assis tout *proche* du Roi. Ils mirent le feu aux maisons qui étoient le plus *proche* de la muraille. Mon Dieu! qu'un bonheur extrême est *proche* d'un malheur.

IV. *Aprochant*, bey nahe, ist ein Adjectivum (von *aprocher*, nahen), wird aber doch als eine Präposition an statt *près* gebraucht, wenn kein Substantivum da ist: Cela vaut *aprochant* de cent écus, das gilt obngefähr hundert Rthlr. Il a *aprochant* de dix mille livres de rente. *Absolute*: Il en a bien cinquante, ou *aprochant*. *Adjective*: Cette couleur est bien *aprochant* de celle-là, diese Farbe kommt jener sehr gleich, sehr nahe. Desmar. p. 627.

V. *Joignant* (von *joindre*, verknüpfen) heißt: nahe anstossend, gilt nur im familiär Discours, mit dem *Accusativo*, meist nur von Gebäuden, und man pflegt tout *joignant* voran zu setzen: Il loge tout *joignant* l'église. Sa maison est tout *joignant* la vôtre. *Adjective*: Sa maison est *joignante* à la mienne.

VI. *Environ*, bey, die: , ohngefehr, wird gebraucht

- a) absolute von der Zahl: Il y demeura sur le champ de bataille deux mille hommes, ou environ. Von der Zeit: Cela est venu au monde depuis votre société, lui dis-je; *Environ*, me répondit-il.
- b) Mit dem *Accusativo*, nur von der Zeit: Environ les dix heures, gegen zehn Uhr. Il est environ deux (nicht *de deux*) heures, oder il est près de deux heures, es ist ohngefehr zwey Uhr. Environ l'hyver, gegen den Winter. Il a régné environ trente ans. Il y a été tué environ (oder près de oder quelque) cinq cens hommes.

38. *Après, d'après, nach* (mit dem *Accusativo*.)

Ist (wie der Lateiner ihr *post*) eine Präpositio der Zeit, des Ortes und der Ordnung, mithin der Präpositio temporis *avant* und Präpositio loci *de-vant* just entgegen. Vor einem *Nomine* kan es alles dreyes anzeigen, vor einem *Verbo* aber nichts mehr als die Zeit. Man gibts durch

1. *Nach*, wenn es steht vor den *Nominibus*, oder auch *nach* den *Verbis* der Bewegung. a) *Après midi*, après (le) souper oder souper, après (le) dîné oder diner, après vèpres, après le déluge, après la naissance de Jésus-Christ. Après ce temps-ci il en viendra un autre. Il a régné après lui. Après dîné moutarde, après la mort le Médecin i. e. das Kommt zu spät, *post festum*. Après lui il faut tirer l'échelle, man mag immerhin die Leiter hinter ihm weanehmen (i. e. da kommt ihm niemand nach, darin thut es ihm niemand gleich.) Après la pause vient la danse. Sa maison est après la vôtre, kommt erst nach (hinter) dem eurigen. Il étoit assis après moi, nach mir, neben mir. Après Dieu, nächst Gott. Après vous, ich will euch folgen, ich will nach euch thun. b) Il ne doit marcher qu'après vous. *Courir après* qq. einem nachlaufen. *Crier après* qq. einem nachschreyen, hinter einem berichrenen, Ne faites point crier après vous, laßt nicht so über euch seuffzen. C'est un homme qui crie toujours après ses valets, der sie immer anschrepet. *Soupirer après* qch. nach etwas seuffzen.
2. *Nachdem*, vor einem *Präterito Infinitivi*, und so auch *après que* vor einem *Präterito Indicativi*: Après avoir fait tant de choses. Son vaisseau après avoir été le jouët des vents. Après qu'il fut arrivé. Après tout (ellipse,) nachdem alles wohl erwogen ist.
3. *Sinter her, über, drüber her*: Ils sont tous deux après une même charge, après un même emploi, oder ils sont deux chiens après un os, sie schnappen beyde nach einem Amt. Etre après qch. über etwas her seyn. L'avez-vous bientôt fait? Non, mais je suis après, ich bin eben drüber. Etre après qq. hinter einem her seyn, einem sehr anliegen. Il a été tout le jour après moi, pour m'obliger d'aller avec lui. Si je me mets une fois après vous, wenn ich über euch komme.
4. *Sernach, nachher*, wenn es absolute steht: Priez Dieu présentement, & vous travaillerez après.
5. *Auf*, bey dem *Verbo attendre*, in einigen familiären Phrasibus: On n'attend qu'après vous, man wartet nur auf euch. Je n'aime pas à faire attendre après moi, ich lasse nicht gerne auf mich warten. C'est un homme riche, & qui n'attend pas après cela, der das wohl entbehren kan.

6. D.

6. D'après (der Ablativus von après) heißt nach, wenn man von einem Muster oder Original redet: faire d'après, nachmachen. Dessiner d'après l'antique, d'après nature, nach dem Alterthum, nach der Natur mahlen. Peindre d'après le Titien, des Titii sein Gemälde nachmahlen, copiren. So sagt man von einem Maler, Redner, Poeten, der alles sehr natürlich vorstellet: C'est un homme qui peint d'après nature.

Item, nachher, wenn ein Substantivum voran steht, dem es als ein Genitivus zugesüget, und im Deutschen *Adjective* erkläret wird: le jour d'après, den folgenden Tag, den Tag nachher.

29. *Sans*, ohne, (mit dem Accusativo.)

Ist der Präposition *avec* just entgegen, und steht entweder

a) vor einem Nomine, gemeiniglich ohne *Articul*, wenn man indefinite redet, als: c'est un homme sans honneur, sans jugement, sans amis, sans application. Parler sans prévention, sans connoissance. (f. §. 203. B. II. 3.) *Sans doute* (nicht sans point de doute) ohne allen Zweifel. *Sans faute*, ohnefehlbar.

Obf. 1. Wenn man aber definite reden will, so muß der *Articulus definitus* da seyn: On ne peut rien sans la grace de Dieu. S'il étoit sans l'argent que je lui ai prêté, il n'auroit rien. Ils ne vont point l'un sans l'autre.

2. Eben so, wenn (per Ellipsin des Wortes *compter*) *sans* so viel bedeutet als, ungerechnet, über: ils étoient au nombre de cinq mille hommes, sans (*scil. compter*) les femmes & les petits enfans.

3. *Sans* kan auch den *Articul partitivum* nach sich haben: Il n'a point fait cela sans de grandes raisons.

b) vor einem Verbo, da steht es mehrentheils

vor dem *Infinitivo*: passer la nuit sans dormir, sans fermer les yeux. Passer sans faire semblant de rien, ohne sich etwas merken zu lassen. Cela s'en va sans dire, das versteht sich von selbst. *Sans avoir vu l'ennemi*.

vor dem *Conjunctivo*, mit *que*: Il a passé sans que je l'aye vu. Il est parti, sans qu'on l'en ait pu empêcher.

vor dem *Indicativo* kommt es selten vor, und bedeutet alsdenn so viel als *à moins que*, daferne nicht, lat. nisi: Je l'ignorerois encore, sans que vous m'en avez averti, daferne ihr mir es nicht hättet zu wissen gethan. Je ne vous en parlerois pas, sans qu'il m'a chargé de vous le dire. Doch will man diese Constructionen nicht gerne mehr passieren lassen, daher man es verändert, daß *sans* vor ein declinir Wort zu stehen komme, und alsdenn bedeutet es auch wenn nicht, als: je ne fais ce que j'eusse fait sans vous (wenn ihr nicht gewesen wäret) sans votre secours. On l'auroit maltraité sans votre considération. Sans cela (sonst) vous n'apprendrez jamais le français. Sans lui la bataille étoit perdue. Sans l'argent qu'il vous a donné, wenn er auch kein Geld gegeben hätte.

30. *Sauf*, unbeschadet, mit Vorbehalt, lat. *Salvo*.

Erfordert a) vor einem Nomine der Personen und b) vor dem Verbo, immer den *Dativum*; c) vor dem Nomine der Sachen immer den *Accusativum*.

W b §

a) *Sauf*

- a) *Sauf* aux parties à se pourvoir par les voyes de droit, den Partheyen unbenommen, ihre Sachen rechtlich auszuführen. *Sauf* au demandeur à se pourvoir.
- b) *Sauf* à changer d'avis, die Meinung zu ändern, vorbehalten. *Sauf* à recommencer. *Sauf* à déduire ce qui s'est passé, man behält sich (oder ändern) vor, daß man das, was sich begeben, weitläufig erzählen dürfe.
- c) *Sauf* meilleur avis lat. *salvo meliori iudicio*, einer bessern Meinung unbeschadet. *Sauf* erreur de calcul. *Sauf* correction, doch will ich mich gerne weisen lassen. *Sauf* notre droit & celui d'autrui. *Sauf* son secours. *Sauf* le respect de la Cour, de la compagnie. *Sauf* le respect que je vous dois, mit Ehren (vor euch) zu melden.

Suave bedeutet *sauf* so viel als *hormis*, *excepté*, *ausgenommen*: Il a cédé tous ses biens à ses Créanciers, *sauf* (nicht *saufve*) une terre, *sauf* les prétentions sur telles ou telles choses.

31. Selon, suivant, en suite de --

Alle drey bedeuten eine Aehnlichkeit oder Gleichförmigkeit einer Sache mit dem, was vorhergeht oder nachfolget, nach, lat. *secundum*, *juxta*; sind also nicht Präpositiones temporis, loci, oder ordinis, wie *après*, sondern *similitudinis*; ihr Gebrauch ist auch einerley.

1. *Selon* und *suivant* erfordern entweder den *Accusativum Nominis*: *Suivant* (selon) les derniers avis qu'on a reçus. *Selon* (suivant) ce que vous en ordonnerez. *Suivant* les principes de Descartes. *Suivant* cela il faudroit --, diesem zu folge müste man --. C'est une pièce qui est selon les règles. *Selon* mon sens oder selon moi, meiner Meinung nach, it. wenn es mir nach gehet.

Oder den *Indicativum Verbi*, mit que: *selon* (suivant) qu'il vous plaira, nachdem es euch belieben wird. Il n'est pas aisé que cela se fasse suivant que vous le souhaitez. Nous avons acoutumé de rechercher les choses selon que la volonté se porte à les désirer. *Selon* que je vous connois honnête homme, je crois, que vous ne manquerez pas à la parole que vous m'avez donnée.

Selon steht auch absolut, per Ellipsin, und bedeutet nachdem es fällt, nachdem es die Gelegenheit gibt, wie es kommt: 3. E. Mon père, lui dis-je, n'est-on pas obligé de fuir les occasions du péché? Non pas toujours, me dit-il, c'est selon, sondern nachdem es ist.

2. *En suite de --*, zu folge dessen, diesem nach, steht mit dem Genitivo: *En suite* de cela, *en suite* de quoi, weshalb, dem zu folge. *En suite* de vos ordres, euren Befehl gemäß.

Adverbialiter bedeutet es nach diesem, hernach, folgendes (von der Zeit Ort und Ordnung): Vous parlerez ensuite. *De suite*, ordentlich nach einander: Ces livres sont rangés de suite. *Tout de suite*, nach einander fort: Il s'en va au palais, & tout d'une suite il s'en ira aux autres lieux, où il a des affaires.

32. Sur, (in compositis sus) über, sous, unter.

Stehen einander just entgegen, sind Präpositiones Loci, Temporis und Ordinis, und zeigen also, was nach dem Orte, der Zeit, und dem Range oder Ordnung das Obere oder Untere sey.

Jhr

Ihr zusammen gesetztes declinirtes Schema ist folgendes:

Nom. <i>dessus</i> le -- über dem --	<i>dessous</i> la -- unter der --
G. Abl. <i>de dessus</i> le -- über dem -- weg.	<i>de dessous</i> le -- unter dem -- weg.
Dat. <i>au dessus</i> de la -- oben über der --	<i>au dessous</i> de la -- unter der --
Acc. <i>par dessus</i> le -- oben über dem -- hin.	<i>par dessous</i> le -- unter dem -- durch hin.

1. *Sur* muß im Deutschen mit vielerley Präpositionen gegeben werden, es mag nun auf einen Ort, oder Zeit, oder Ordnung deuten. Z. E. es heisset

1. *an*, sonderlich mit den Nominibus der Flüsse, und wenn man von der Situation redet: Francfort *sur* le Main, *sur* l'Oder. Une maison *sur* le grand chemin, ein Haus *an* der Landstrasse. *Sur* le rivage de la mer, *sur* le bord d'une claire fontaine. Une terre *sur* la frontière. Je l'épargnerai *sur* ma bouche, ich will es *an* meinem Munde absparen. Mettre la main *sur* qq. die Hände *an* einen legen, einen schlagen. C'est un remède éprouvé *sur* plusieurs personnes. Il faut tâcher de gagner cela *sur* autre chose, man muß zusehen, wie man dies *an* andern Sachen wieder einbringe. So auch bey'm Objecto des Verbi *venger* rächen: Il se vengea de lui *sur* ses biens, er rächete sich *an* seinen Gütern. Apollon voulut s'en venger *sur* les Cyclopes.

2. *Auf*, a) wo im Latein *super, supra* und *in* steht. b) In Versicherungen. c) Bey der Situation und Grenze. d) Bey'm Instrument, das man spielet, e) und in allerley Phrasibus.

a) Il est *sur* la table, es liegt *auf* dem Tische. Prenez de la soupe *sur* votre assiette. La joye est peinte *sur* son visage. Avoir beaucoup d'affaires *sur* le bras. Je l'ai *sur* les lèvres, *sur* le bout de la langue. Se coucher *sur* un lit. Avoir son chapeau *sur* sa tête. Monter *sur* le haut d'une montagne. *Sur* le champ de bataille, *auf* der Wahlstatt. Le fort est tombé *sur* lui. C'est un homme qui travaille sans relâche, il prend trop *sur* lui. Jetter les yeux *sur* qch. Mettre des impôts *sur* le vin. Trouver (emprunter) de l'argent *sur* des lettres de crédit, *sur* de bonnes hypothèques, Geld *auf* eine Obligation, *auf* ein tüchtiges Pfand aufbringen. *Sur* quoi prétend-il? *sur* quoi fondé peut-il prétendre, que &c. b) Comptez, faites fond *sur* ma parole, Reposez-vous *sur* moi, verlast euch *auf* mich. Je me repose *sur* votre prudence. Venir *sur* un passeport, *sur* un fauf conduit, *sur* la foi publique. Il voudroit trouver à emprunter *sur* sa bonne mine, er wolte gerne *auf* den Crédit (Rast) seines guten Ansehens etwas Geld borgen. c) Mon cabinet donne *sur* la rue, geht *auf* die Gasse hin, (es ist *auf* der Gasse aber heist nicht *sur* -- sondern *dans* la rue). Cette maison a vue *sur* la campagne, hat den Prospect *auf* das Feld. Un appartement qui regarde, (donne, répond) *sur* le jardin, *sur* les remparts. d) Jouer un air *sur* le Clavestin. (s. §. 200. n. 34. 3.) e) Il a une grande armée *sur* pié. Remettre qch. *sur* pié, einer Sache wieder *auf* die Beine helfen. Mettre qch. *sur* le tapis. Mettez cela *sur* mon compte. Attraper qq. *sur* le fait. Il a qch. *sur* le cœur, *sur* la conscience, er hat ein Anliegen. Il est *sur* un bon pié, er steht wohl. Quand on est *sur* ce pié là (wenn man so steht) on ne se foucie de rien. On ne le regarde pas *sur* le pié de bel esprit, man hält ihn *für* keinen sinnreichen Kopf. Je l'ai acheté *sur* le pié de dix écus, *für* 10 Reichsthaler. Se jeter (fondre, se ruër) *sur* qq. *auf* einen losgehen. *Sur* la nouvelle, *sur* l'avis qu'on eut, on marcha aux ennemis. Ils se prirent de paroles, & *sur* cela ils se battirent.

3. *Auf*,

3. Aus, wo man es mit wegen erklären kan: Condamner qq. sur un simple soupçon, aus bloßem Verdacht. Ils se retirèrent sur l'avis de l'approche des ennemis, sur l'appréhension de quelque mauvais traitement.
4. Bey a) Von Sachen, die man bey sich trägt, b) bey Versicherungen, c) Drohungen, d) Zeit-Wörtern, wenn man es mit gegen erklären kan, und e) in besondern Phrasibus.
- a) Je n'ai point d'argent *sur* moi.
Avez-vous un canif *sur* vous? heißt: habt ihr ein Federmesser bey euch (nemlich in der Taschen, mithin am Leibe)? L'avez-vous *auprès* de vous, habt ihr es bey euch, i. e. neben euch liegen? L'avez-vous *chez* vous, habt ihr es bey euch i. e. in eurem Hause.
- b) Sur mon honneur, sur ma parole.
- c) *Sur* peine (auch *sous peine*) de la vie, de dix écus d'amende.
- d) Sur le commencement du printemps.
- e) Etre déjà *sur* l'âge, schon bey Jahren seyn. Etre *sur* le retour (*scil.* de l'âge) seine besten Jahre vorbei haben.
5. Gegen, wenn man von der Zeit redet: Sur les trois heures, gegen drey Uhr. Sur le midi, sur le minuit, sur le point du jour, sur la fin de cette année, sur le commencement de l'hiver.
6. In, bey den Verbis, die ein Lehren bedeuten &c. Mes malheurs commencent à me rendre *expérimenté* *sur* ce qui regarde la navigation. Sur l'espérance (oder *sous espérance* ohne Articulus) d'un grand succès, in Hoffnung eines guten Fortgangs. Comme il étoit *sur* le point de partir, als er im Beariff war abzureisen. Marcher *sur* les traces de ses ancêtres, in die Fußstapfen seiner Vorfahren treten. Aller (courir) *sur* le marché d'un autre, in eines seinen Kauf eintreten, vorkaufen.
7. Nach, wo man ein Model oder Richtschnur anzeigen will (dafür kan auch *selon* oder *suivant* stehen): Former la vie *sur* les règles de l'honnêteté. Je me réglerai en cela *sur* vous. Régler ses actions *sur* celles des autres. Sur quoi, wornach, worauf.
8. Ueber, wenn es einen Vorzug andeutet, it. durch wegen, von, nach erklärt werden kan: Discourir (disputer) *sur* qch. Il est en autorité *sur* les autres Officiers. Les malheurs m'arrivent les uns *sur* les autres. Le Roi dépêcha Couriers *sur* Couriers, lettres *sur* lettres. Un pont *sur* le Danube. Il est toujours *sur* ses livres. Avoir autorité, juridiction, inspection, droit d'inspection *sur* qq. Il a de l'ascendant *sur* son frère, un grand avantage *sur* lui. Sur quoi en étiez-vous, worüber sprachet ihr mit einander. Nous en étions *sur* un tel propos. Critiquer, réfléchir, délibérer, faire des Commentaires, prononcer (einen Ausspruch thun) *sur* qch.
9. Um, wo man auch gegen (vers) brauchen kan, n. 4. *sur* (vers) le soir, *sur* les dix heures. Venez *sur* le midi, *sur* l'heure de dîner, *sur* le point du jour.
10. Von, wo man ein Ueberlegen seyn &c. anzeigt: Remporter la victoire *sur* qq. On a fait *sur* eux beaucoup de prisonniers, man hat viel Gefangene von ihnen gemacht. Les Russiens ont exigé de grosses contributions

tions sur les Turcs, die Russen haben große Brandschatungen von den Türken eingefordert. Lever des subsides sur les peuples. Donner de l'argent à prendre (anweisen) sur un Banquier, sur un Fermier. Prendre à toutes mains sur l'ami & sur l'ennemi, rauben, was man kriegen kan, von Freunden und Feinden. C'est un homme qui en prendroit jusque sur l'autel.

11. Zu, 3. E. complimenter qq. sur son arrivée, jemanden zu seiner Ankunft Glück wünschen. Sur le champ, oder *sur* l'heure, zur Stunde, gleich zu derselben Zeit. Etre monté sur un cheval, zu Pferde sitzen, reiten.

Besondere Phrasen sind 3. E. Il est *sur* son départ, er ist reisefertig. Sur ces entretantes, indem dis voraing. Il ne fait sur quel pied danser, er weiß nicht, was er anfangen soll. Se tenir sur la défensive, sich defensive halten.

II. *Sous* wird nicht auf so vielerley Art gegeben. Es heist 3. E.

1. Unter, von der Zeit: Sous l'Empire d'Auguste, sous le Roi Charles VIII. Sous le Pontificat du Pape Clement XI. Il est né sous une heureuse planete, ou constellation, sous un favorable ascendant.

Vom Orte: Tout ce qui est sous le ciel, sous la terre. Mettre un oreiller sous sa tête. Ils se retirèrent sous la forteresse, sous le canon d'une place. Enfermer qch. sous la clé. Des papiers qui sont sous le scellé.

Vom Range und Ordnung: Combattre sous les drapeaux, sous les enseignes d'un Prince. Elle est encore sous l'aile (unter der Aufsicht) de sa mère. Les peuples qui sont sous la domination, sous l'obéissance, sous le commandement d'un Prince. Avoir tant de gens sous soi, sous ses ordres. Faire qch. sous main, etwas verborgen thun, unter der Hand. Tromper sous le voile de la dévotion, sous prétexte de charité, sous ombre de rendre service. Man kan auch sagen: *Sous* le prétexte und *sur* le prétexte, aber nicht *sur* prétexte.

2. In: Mettez vos peuples sous les armes, stellt nur euer Volk ins Gewehr. Plaider, agir sous (le) nom de qq. in eines seinem Namen eine Klage erheben.
3. Mir: Agir sous le bon plaisir de qq. mit jemandes Genehmigung. Passer qch. sous silence, etwas mit Stillschweigen übergehen. Sous promesse, sous cette condition-là.
4. Vor: Cela s'est passé sous mes fenêtres, sous mes yeux.
5. Bey: Sous peine (und sur peine) de -- bey Strafe des -- sous prétexte oder sous le prétexte, oder sur le prétexte (NB. mit dem Articel) bey dem Schein, Vorwand.

III. *Dessus*, über, braucht man a) *adverbialiser*, i. e. ohne Casu: Qu'avez-vous à dire *là-dessus*, was habt ihr darüber einzuwenden? Ci dessus, hier oben. Voilà un siège, réposez-vous dessus. b) Als eine Präposition, i. e. mit einem Casu, (§. 207. B. b.) wenn noch eine Präposition dazu kommt: Il n'est ni dessus ni dessous la table. c) Als ein Substantivum i. e. mit einem Articulo definito: Mettre le dessus d'une lettre, die Ueberschrift auf einen Brief schreiben. Chanter le dessus, den Discant singen. Prendre le dessus, die Oberstelle nehmen. Le dessus d'une table, d'un guéridon. Le dessus (le haut) du pavé, das höhere Pflaster (auf der Gasse) nach dem Hause zu. Prenez le dessus, ihr sollt bequemer (trockener, am höheren Pflaster) gehen.

Dege

398 II. Th. IX. C. S. II. Von den Prapositionib. (§. 208.)

Dessous, unter, ist auch a) ein *Adverbium*: Mettez-le dessous, leget es darunter. Regardez dessous, seht hinunter. b) Eine *Praposition*: Chercher dessous & dessous le lit. Il ne fait s'il a mis sa bourse ou dedans ou dessous son bureau, in oder unter seinen Schreibtisch. c) Ein *Substantivum*: Le dessous du pié, die Fußsohle. Le dessous d'une voute, le dessous (le bas) du pavé.

IV. *De dessus*, über, von, auf, ist a) eine *Praposition*: wenn ein Nomen oder Verbum regens vorher ging, unter der Frage wo und woher? Les animaux de dessus la terre, die Thiere auf der Erde. Otez cela de dessus la table, nehmt dis vom Tische we. (§. 207. B. c.) b) Ein *Adverbium*, so am besten Adjective gegeben wird: La lèvre de dessus, die obere Lippe.

De dessous, unten, unterweg, von, ist auch a) eine *Praposition*, bei der Frage wo und woher? La cave de dessous la maison de ville, der Rathskeller. Ceux de dessous la terre. Otez cela de dessous le lit. Tirer de dessous les ruines. b) Ein *Adverbium* adjectivale: La lèvre de dessous, die untere Lippe.

V. *Au dessus*, oben über, braucht man a) als eine *Praposition* absolut, und mit dem Genitivo, vom Orte, Zeit und Range: *Au dessus* de la maison, oben über dem Hause. *Au dessus* desquels il s'élevait de toute la tête, über welche er mit dem ganzen Kopf hinaus reichte. Les temps *au dessus* de la guerre de Troyes sont apellés les temps tabuleux. Nuremberg est *au dessus* de Würzburg. Sa chambre est *au dessus* de la mienne. Etre assis *au dessus* de qq. Cela est *au dessus* de ses forces, -- de la nature, -- de l'imagination. Il est *au dessus* du vent, ihm kan kein Unglück treffen. Il est *au dessus* de la calomnie, de l'envie &c. ihm kan keine Kälterung, Neid &c. mehr schaden. Il est *au dessus* des louanges, man kan ihn nicht genug loben. It. Er fragt wenig nach dem Loben. Il s'est mis *au dessus* de tout ce qu'on en pourra dire, er fragt wenig darnach, was man davon rede. b) Als ein *Substantivum*: Il s'est *au dessus* (auf dem Gipfel) de les affaires, er ist mit seinen Sachen zu Stande, zu Ende. Avoir le dessus, perdre le dessus, die Oberhand haben, verlieren.

Au dessous, unter, ist a) eine *Praposition* loci & Ordinis sive comparationis: Il est *au dessous* de la table, es ist unter dem Tisch. Cet homme est fort *au dessous* de vous, der Mensch ist weit unter euch, ist euch nicht gleich. Il est *au dessous* de quinze ans, er ist noch nicht funfzehn Jahr alt. Etre logé *au dessous* de qq. Etre assis *au dessous* de qq. La maison dont vous parlez est fort *au dessous* de celle que je dis, ist viel weiter unten, i. e. weit geringer, als dis &c. Etre *au dessous* de qq. en naissance, en mérite &c. Tenir une chose *au dessous* de soi, etwas zu gering für sich achten. b) Ein *Substantivum*: Prendre le dessous du pavé, auf dem niedrigeren Pflaster (der Gasse) gehen. Avoir du dessous (du pire) unterliegen, nachgeben müssen.

VI. *Par dessus*, über, weg, oben, durch: Il lui porta un coup *par dessus* la tête, er versetzte ihm einen Stoß oben durch den Kopf durch. Il saute *par dessus* un bâton, er springt über einen Stock weg. Il a des affaires *par dessus* la tête, er weiß vor Arbeit nicht, wo ihm der Kopf steht. Il faut passer *par dessus* tout cela, das muß man alles nicht achten.

Par dessous, unten durch, von unten zu, unten weg, so wohl absolute, als mit dem Casu: Le coup lui a passé *par dessous* le bras, unter dem Arm durch. Venir *par dessous*, unten zukommen.

33. Touchant le -, concernant le - - betreffend.

Sind Participle, die als *Prapositiones* gebraucht werden, doch nur von Sachen, und touchant viel öfter und weitläufiger als concernant: Il m'a entre-

tenu

tenu concernant les intérêts de son ami. Il a beaucoup écrit, concernant ces matières-là. Touchant ce que vous me mandez, je n'ai autre chose à vous répondre, si non que --. Une dissertation, touchant les causes du flux & du reflux de la mer. Touchant vos prétentions, vos intérêts. Touchant la paix, la guerre.

34. *Vers*, (devers, par devers) *envers*, *gegen*, *um*.

I. *Vers*, lat. *versus*, ist eine Präpositio Temporis und Loci. Sie zeigt eine unbestimmte Zeit an, eben wie *sur*, §. E. Cela arriva *vers* une telle année, ohngefähr um das und das Jahr herum. Je m'y rendrai *vers* (*sur*) le midi, vers le commencement de l'été, vers la fin de l'hiver, vers Pâques, vers la Pentecôte, vers les deux heures, *gegen* (*um*) zwei Uhr. Dem Orte nach zeigt sie die Gegend: Une maison tournée vers le Levant, Distincte zu gefehret, vers le Couchant, vers le Nord. Se tourner vers qq. Lever les yeux vers le ciel, baisser les yeux vers la terre. Se tourner vers Dieu. Tournez-vous un peu plus vers là. Avancez davantage vers ici. Vers où allez-vous? Je ne sais vers où. Si votre chemin s'adresse vers ce côté-là, wenn euch euer Weg ohngefähr hinführet. Vers quel endroit sentez-vous du mal? wo thut euch weh?

II. *Devers*, war vormalis sehr bräuchlich, jetzt aber selten, und nur auf die Frage woher, mit *de*: De devers quel endroit venez-vous? Il vient de devers les Princes d'Allemagne.

III. *Par devers* ist jetzt noch weniger im Brauch, und nur im Gerichts-Stile oder im familiär: Discurs, §. E. Se retirer par devers le Juge des Lieux, zur höheren Instanz seine Zuflucht nehmen, appelliren. Il a par devers lui beaucoup d'années de service, er hat viel Jahre (seines Dienstes) vor sich, aufzuweisen.

IV. *Envers*, lat. *erga*, wird nur von Personen gebraucht: être coupable envers Dieu & envers les hommes, sich gegen Gott und Menschen verschuldet haben. Il est charitable envers les pauvres. On admire sa piété envers Dieu, son amour envers la patrie, son zèle envers le Roi, son respect envers ses supérieurs, sa fidélité envers ses amis &c. Il m'a promis de me servir *envers* tous & contre tous, gegen jedermann: niemand ausgenommen.

35. *Vu*, *eu égard*, *au regard*, *à l'égard*, *au prix*, *auprès*, *en considération*, *en comparaison* und *pour* heißen alle neune in Ansehung, disferiren aber also:

a) *à l'égard*, *en considération*, *eu égard* und *vu* werden gebraucht, wenn man es mit wegen, vor und für erklären kan; *à l'égard* de notre amitié. *En considération* de ses promesses. *Eu égard* à l'amour que vous me portez. Il étoit assez savant, *en égard* au temps, für selbige Zeiten. Il ne parloit pas mal *vu* le temps auquel il vivoit, für seine Zeiten. *Vu* les services qu'il m'a rendus.

b) *Au prix*, *auprès*, *en comparaison* und *au regard* braucht man, wenn man eins gegen das andere hält, und kan es durch gegen erklären: Cela n'est rien *au regard* des autres. La science n'est rien *au prix* de la vertu. Il n'est qu'un apprentif *auprès* de vous. (§. n. 27. II. 2.)

c) *Pour*, siehet, wenn in Ansehung so viel heißt als, was anlanget: Un repas exquis pour le goût & pour la propreté. (§. n. 26.)

§. 209. Der Deutschen ihre Präpositiones haben gar vielerley Bedeutungen, müssen also von den Franzosen auch auf vielerley Weise gegeben werden. Nächstdem kommen die Deutschen mit den Französischen dem *Regimine casuum* und ihrem Orte nach nicht allemal überein; über dis werden einige derselben bald als *Adverbia*, bald als *Conjunctiones* oder *Interjectiones* zugleich gebraucht. Da nun dis alles gar viel Schwierigkeit* in beyden Sprachen verursacht: so ist es billig, die teutschen Präpositiones in alphabetischer Ordnung zum Nachschlagen her zu setzen, und zu zeigen, wie sie in den Hauptfällen auf französisch müssen gegeben werden.

i. an, am, gibt man französisch durch

1. Den *Dativum* in den meisten Fällen: an einen denken, penser à qq. écrire à qq. rôtir au feu, porter l'épée au coté, fraper à la porte, réduire qq. à la besace.
2. Den *Accusativum*, wenn man von der Zeit redet, und bey den Verbis *haranguer* und *partager*: am Sonntage, le dimanche, an einem Morgen, un matin, des Morgens, le matin; lundi passé, le premier, le treize, le vingtième de ce mois. Il harangua le Roi, er hielt eine Rede an den König. Il partagera votre douleur, er wird an eurem Schmerze Theil nehmen.
3. Den *Ablativum* oder *Genitivum* bey den Verbis
 - a) Die eine Gemüthseigung bedeuten: je doute du succès, ich zweifle am guten Fortgange.
 - b) *Déjourner*, être malade (pauvre, sain, dépourvu &c) manquer, Man gel leiden, mourir, se venger, c'est assez, j'ai assez, und de soi an sich: je

* Wir Deutschen dürfen hierinnen über die Franzosen nicht unwillig werden: denn wir haben ihnen durch eben diese Wege weit mehr Mühe gemacht, als sie uns. Die Franzosen können ihre Präpositiones simplices (eben wie die Lateiner) auf 45 rechnen, und machen sich wohl zweymal so viel Compositas. Wir Deutschen hingegen haben zwar nur etwa 27 Präpositiones simplices separabiles und 7 inseparabiles: allein wir machen daraus die Compositas (sonderlich durch deren Zusammenfügung mit den Adverbiis loci) bey viel hundertten. Wer den großen Reichthum der teutschen Sprache, welche bey nahe 10000 nur einsylbige Wörter zehlet und die Art ihrer Zusammensetzung eingesehen, wird sich darüber nicht wundern. (Dobon i. Schottel und Böttcher.) Ueber dis pflegen wir Deutschen die Präpositiones cum Verbis &c. compositas oft wieder zu trennen, und sie bald vor, bald hinter die Verba zu stellen; oft pflegen wir selbige mit andern Wörtern (sonderlich den Articulis) cum elisione zusammen zu ziehen, und dergleichen mehr: welches alles wieder ganz ungemein viel Sprachseuse erfordert. (Siehe davon le parfait Guidon de la Langue Allemande par M. Cramer à Nuremb. 1687. p. 338. 375.) Von diesen und dergleichen Dingen aber haben die Franzosen keine Lectiones uns aufzugeben.

je ne vous *détournerai* pas de votre dessein. Il est *malade* de la goute, de la petite verole (mit dem Artic. défin.) Il se *vengera* de vous. C'est assez de six gros, es ist genug an sechs Groschen. J'ai assez de dix écus. La place est *dépourvue* de vivres. Vous êtes homicide de vous-même, an euch selbst. † Faire exemple de (und en) qq. ein Exempel an einem statuiren. Cette affaire m'importe beaucoup.

c) Wenn man an im Deutschen durch den Genitivum geben kan: Le sable de la mer, der Sand des Meeres, am Meer.

4. Contre, wenn man es durch wider und gegen geben kan: Pécher contre qq. votre maison est contre le marché.

5. Dans oder en, (§. 5. 208, 15.) wenn man an durch in geben kan: On voit de la douceur dans ses yeux. Que trouvez-vous à redire en lui? It. statt des Dativi: Avoir part dans oder en, (besser à) qch.

So auch nach den Verbis avoir, être, connoître, remarquer, rencontrer, trouver, voir: Je donnois (trouve) en vous un ami fidèle. Je remarque de la perfidie en lui. Autant qu'il est en moi. Tout ce qu'on voit dans les animaux. On se méprend en livres & en chevaux. Je prends part en (dans, à) vos affaires.

6. En (nicht dans) nach *riche*, *second stérile*, *abonder*, *surpasser*, und in den Phrasibus: être en vie, avancer en sagesse: reich an Büchern; riche en livres, fécond en bénédiction, stérile en blé; abonder en toutes choses, surpasser en courage. (§. 5. 208, 15.)

7. Près, auprès, wenn an heißen kan bey: am Fluß, près, (proche, auprès) de la rivière, près de l'église.

8. Sur, wenn an heißen kan auf: am Ufer des Meers, sur le bord de la mer, sur le rivage. So auch in den Phrasibus: Mettre la main sur qq. éprouver qch. sur qq. faire des miracles sur qq. faire voir sa puissance sur qq. Francfort sur le Mein, rabattre sur les gages, am Lohn abziehen u. (§. 5. 208, 32.)

9. Un macht bey den Deutschen allerley elliptische Phrases, z. E. ich habe einen Brief an euch, die heißt französisch: j'ai une lettre à vous rendre oder pour vous, qui s'adresse à vous: j'ai une prière à vous faire. Avez-vous de l'argent pour moi (à me donner?)

2. auf, gibt man durch

1. Den Genitivum oder Ablativum, wenn man

a) es auch im Deutschen durch den Genitivum geben kan: Das Kraut auf dem Felde, les herbes des champs. Les bêtes de la terre.

b) Vor côté, façon, manière, part, sorte, tour und nouveau: Auf eine ganz besondere Art, d'un air tout particulier, de son côté, de la même façon, de la manière la plus obligeante, de ma part, de pare & d'autre, de nouveau. So sagt man auch: Tout d'un coup, auf einmal. Fraper d'estoc & de taille, auf den Hieb und Stos gehen. Habile des piés, burtia auf den Füßen. Assignation de (pour) cent écus, Anweisung auf hundert Reichsthaler.

Doch sagt man: En aucune façon, (manière) en quelque façon, en toute manière, à la manière acoutumée (oder absolu à l'acoutumée.)

Gramm. Raisonnés.

Ec

c) Nach

c) Nach den Verbis *différer, se glorifier*: auf vierzehn Tage aufgeschoben, *différé de quinze jours*. Se glorifier de sa noblesse, auf (mit) seinem Adel pochen.

9. Den *Dativum*, in den meisten Fällen: aufs ehefte, *au plûtôt*, aufs höchste, *tout au plus*, auf eure Gesundheit, *à votre santé*, auf Abichlag, *à compte*, en rabatant. Auf dem Markte, *au marché*, à la place, auf Gnade und Ungnade, *à la merci*, à discrétion. A Pâque, à la Pentecôte. S'apliquer aux études, vendre (acheter, donner) à crédit, répondre à une lettre, faire attention à qch. Je viendrai au premier ordre, je m'en fie à vous.

3. Den *Accusativum*, wo er auch im Deutschen stehen kan, als mit den Verbis: *Arénder, blâmer, épier, espérer* (von Sachen) *guetter, guigner, méditer, observer, presser, regarder, suivre*, und mit den Namen der Tage: ich warte auf meinen Wechsel, *j'attends ma lettre de change*. J'espère un heureux succès. Il nous a blâmés. Il nous a épiés (*guettés, guignés*). Er hat auf uns gelauret. J'observois leurs contenance. Méditer les vérités abstraites. Presser son départ. Ne regardez pas mon mauvais langage. Wenn regarder genau anschauen bedeutet, so siehet es auch mit dem *Dativo*: Il faut plutôt regarder à ses mains qu'à ses piés. Il regarde de près à toutes choses.

Kommt zu mir auf eine Tasse Thee &c. und dergleichen, heist französisch: Venez prendre le thé, le café chez moi, venez boire un verre de vin, boire bouteille, manger d'un lièvre rôti &c. tumer pipette &c. chez moi. Einen aufs Podagra curiren, heist traiter qq. comme s'il avoit la goutte, la paralysie &c. comme s'il étoit malade de la goutte.

4. Durch *contre*, wo es wider bedeutet: auf einen böse werden, se fâcher contre qq. Elle s'emporta (se déchaina) contre son mari. Argwohn auf einen haben, avoir du soupçon contre qq. Groll auf einen haben, avoir une dent (dent de lait) contre qq.

5. Dans oder en, wenn auf heist in: auf einem Schiffe, dans un vaisseau oder à bord d'un vaisseau, auf der Estrasse, en rue oder dans la rue; en voyage, dans le voyage de France, dans mon poile. J'espère en Dieu.

6. En (nicht dans) wenn man von Sprachen redet, sonderlich nach *aborder, demander, dire, écrire, répondre*, und in einigen Phrasibus: Er redete mich auf Deutsch an, il m'aborda en allemand. Je lui demanda en latin, & il me répondit en français. Dires le en Italien, écrivez-le en anglois. En tout sens, auf allerley Weise. En suite, auf der Gluck, en marche, auf dem Marsche, en chaire, auf der Kanzel. Aller en poste. Donner du nez en terre, mit der Nase auf die Erde fallen. Tirer en longueur, auf die lange Bank schieben. Prendre confiance, mettre sa confiance en qq.

7. En, oder durch den *Dativum*, nach se connoître, s'entendre; und da heist es mit en, einen guten Begriff davon haben, mit dem *Dativo* aber, es recht zu machen wissen: Il se connoit en (à la) peinture. Vous vous connoissez, (entendez) en Poésie. Il ne s'entend pas à cette chose.

8. Par, in einigen Phrasibus: par (l') ordre du Roi. Etendu par terre. Le cheval le jeta par terre. Doch darf man auch sagen: tomber, jeter à terre, sur la terre.

9. *Pour*, wenn man von der künftigen Zeit handelt: Je me fis faire un habit pour l'hiver. Ils firent trêve pour deux mois, pour toujours, pour (à) jamais. Prêtez-moi un écu pour quinze jours.

10. *Sur*, wo im Latein *super* oder *supra* stehen kan ic. sur le pupitre, sur le binet, voler sur les grands chemins. Jetter les yeux sur qch. Revenir sur ses pas. Sur ma parole. Prêter sur gages. Mes pensées sont attachées sur vous. Je lui ai répondu sur toutes les choses qu'il m'a demandées.

3. Aus, gibt man durch

1. Den *Ablativum* in den meisten Fällen: aus Verdruss, de dépit. Je viens du Collège, de la ville, de l'église. Le temple de Salomon étoit composé de marbre, de pierres de taille & d'un bois très-précieux.

2. *Dans*, wenn aus für in steht: Ich ersehe aus euren Briefe, j'apprends dans (par) votre lettre. Boire dans un verre.

3. *D'entre*, wenn man sagen will, wo zwischen heraus! als: arracher d'entre les bras de qq.

4. *Par*, wenn aus steht für durch: Ich bin aus Dankbarkeit, je suis par reconnaissance, par amitié &c. Tout par amour, rien par force. Jetter par la fenêtre. Il put par la bouche. (§. §. 208, 25, A. 1.)

5. Besondere Phrasen: aus den Augen, aus dem Sinn, *loin* des yeux, *loin* du cœur. Aus Complimenten, *par forme* de compliment. Aus Mangel der Freunde, *manque* d'amis; so auch *fante* de chaleur (§. 208, n. 3.) aus Furcht vor der Strafe, crainte de punition.

4. Ausser, gibt man durch

1. *Hors*, wenn es extra, außerhalb bedeutet: hors la ville. (§. 208, n. 22.)

2. *Hormis* oder *excepté*, wenn es heist, ausgenommen! Ils vinrent tous, hormis (excepté) son frère. (§. 208, 22, 2. 3.)

3. *Outre*, wenn es für nebst steht: outre cela. Il sait faire des armes, danser, monter à cheval &c. outre les autres qualités, que &c. (§. 208, 17, VII.)

4. *Que*, wenn es steht für als: je ne dis que ce qui est vrai.

5. bey, geben die Franzosen durch

1. Den *Genitivum* oder *Ablativum*, wenn es im Deutschen auch durch diese zwey Kasus erkläret werden kan, und dann in besondern Phrasibus: Das steht nicht bey mir, cela ne dépend pas de moi. Il a pris congé de lui, il est Gouverneur d'un Comte. De jour, de nuit. Etre de la compagnie, être de la première expédition. Avoir audience du Roi. Bey Lebzeiten des N. du vivant de Mfr. N. Sich bey einem beliebt machen, se faire aimer de qq. Sich bey einem erkundigen, s'informer de qq. und à qq. de qch.

2. Den *Dativum* in den meisten Fällen: Er ist bey Tische, il est à table; à son départ, retour; à la vue des vagues, à la première occasion, étudier à la chandele, à la lueur des éclairs, s'amuser à qch., se plaindre à qq. de qch.; à peu près, à beaucoup près.

3. Avec (von der Gesellschaft): Es sind Leute bey ihm, il y a compagnie avec lui oder auprès de lui. Demeurez avec moi. J'ai toutes mes hardes avec moi. (§. §. 208, 12.)

4. *Auprès*, wenn bey *stehet für neben*: Er *stet* bey mir, il est assis auprès de moi, auprès du fourneau. Je viens chercher du secours auprès de vous. Er ist bey Leipzig her, il est d'auprès (d'autour) de Leipzig. (f. §. 208, 27, II.)
5. *Chez*, von der Behausung ic. (nach §. 208. n. 13.) J'ai été chez votre frère. Cette mode n'est plus d'usage chez nous, chez les Romains, chez les plus heureux. Chez les Réformés. Chez les auteurs grecs & latins. Commander une paire de souliers chez le cordonnier, und auch au cordonnier.
6. *Dans* (von einem Auctore) dans Ciceron, (f. §. 208, 13. c.)
7. *En* oder *dans*, wenn es *für in* *stehet*: Bey hellem Tage, en plein jour, bey Hofe, en cour. En bonne foi, en bonne santé, en temps & lieu, en (dans) toutes les occasions, en (dans) cette rencontre. Conserver en vie, dire en soi-même. Dans une si vive jeunesse. La sagelle est dans les vieillards. Oft *stehet* der *Dativus* dafür: La fidélité se trouve aux chiens. (f. §. 208, 15.)
8. *Environ*, *près de* -, *jusqu'à* -, wenn es *stehet für ohngefähr*, fast: un homme d'environ soixante ans. Environ (*près de*, *jusqu'à*) cinq cens hommes.
9. *Par*, (nach §. 208, 25.) wenn man bey etwas
- a) *versichert*, *sehr bittet*: Je vous conjure par notre amitié.
 - b) *angreift*: Prendre par la main, par les oreilles, par le manteau, mener par la bride. Tirez-le par la manche. On prend les bœufs par les cornes, & les hommes par la langue.
So auch: Apeller qq. par son nom, prendre qq. par son foible, commencer par le dernier, voyager par un mauvais temps. (l. c. 3. §.)
 - c) *Wertheilt* bey *Hausen*, par pelotons. (l. c. n. 4.)
10. *Près*, *proche*, *voisin* (selten *joignant*.) wenn es *stehet für nahe bey*: Près de moi, auprès du fourneau. La lune est un globe voisin de la terre. (f. §. antec. 27, I. III.)
11. *Sur*, wenn es *stehet für bey sich*, i. e. *nahe am Leibe*: Je n'ai point d'argent sur moi. ni avec moi (neben mir im Kuffer ic.) mais chez moi. (f. l. c. 32, 4.) It. in Versicherungen ic. sur mon honneur. Sur (oder sous) peine de rélegation, vous en répondrez sur votre tête.
6. bis, gibt man durch
1. *Jusque*, lat. usque: Jusqu'à Rome. (f. l. c. 18, 3.) doch kan, wenn der terminus a quo dabey, *jusque* auch *wegbleiben*: D'un bout de l'horizon (jusqu') à l'autre, de dix à onze.
 2. *Ou*, oder den *Dativum*, bey Zahlen: Nous y étions quinze à (ou) vingt. † Dormir la grosse matinée, bis au hellen Tag schlafen.
7. Durch, gibt man mit
1. Dem *Genitivo* oder *Ablativo*, wo diese *Casus* auch im Deutschen gelten: Parler du nez, du gosier.

2. à travers, au travers, wenn es heißt durchhin, durchs Feld, queer über Feld: à travers champs. (l. c. 10. 1.)
3. Par, in den meisten Fällen: l'or s'éprouve par le feu. Par de longs détours. (l. c. 25.)

8. für und vor sind unterschieden

Für bedeutet 1. substitutionem so viel als: an statt, loco, vice, 1. E. Christus ist für mich gestorben. 2. Commodum lat. pro, 1. E. für mich, zu meinem Nutzen. 3. Ordinem, im zehlen, fürs erste &c. für diesmal. 4. Pretium, für so und so viel. 5. Judicium, 1. E. man hält ihn für zu klug dazu.

Vor bedeutet 1. Locum, lat. coram, 1. E. vor seinen Augen. 2. Tempus, lat. ante: vor Zeiten. 3. Praestantiam, lat. prae: dis geht jenem vor. 4. Metum, 1. E. sich vor Gott fürchten. 5. Causam, lat. propter: er kan vor Geiz nicht gedehen. Nach diesem richten sich die Franzosen zum Theil auch.

für, gibt man durch

1. Den Genitivum oder Ablativum, bey den Verbis affectuum. Mitbin nach den Verbis: Avoir soin, récompenser, remercier, rendre grâces, être reconnaissant (obligé &c.) répondre, gut sagen, se révancher, sich dantbar erweisen; und in ihren Substantivis, als: soget für mich, ayez soin de moi. Je vous suis obligé du souvenir que vous avez de moi. Je vous rends grâces de vos bienfaits. Voulez-vous répondre de sa conduite? Je me révancherai de votre faveur. Remercement d'un bienfait. Récompense d'un service reçu.

Bey den Substantivis solcher Verborum kan auch pour oder sur stehen: Remercement pour un présent, -sur une visite.

2. Den Genitivum so wohl als den Dativum bey dem Werth der Dinge, so von einem Substantivo regieret wird, und wenn kein Verbum aestimandi dabey steht: du drap de (oder à) deux écus. J'ai donné un écu de la livre. Combien voulez-vous avoir de l'aune.

3. Den Accusativum, wo man den Werth einer Sache mit einem Verbo anzeigt: J'ai acheté ce livre quatre ducats (à raison de 4. ducats, für 4. Ducaten) & je le revendrai trois. J'estime cela dix écus. Je vous estime mon ami. Je vous prie de me croire votre serviteur (für euren Diener zu halten). Acheter (vendre) qch. argent comptant.

4. Pour,

- a) wenn der Werth einer Sache nicht specificiret wird, sonderlich bey den Verbis avoir und recevoir, wiewohl auch da der bloße Accusativus stehen kan: Le temps est un trésor, qu'on ne peut acheter pour de l'argent. J'ai acheté pour six écus de bois. On le peut avoir pour un Ducat. Je vous prie d'avoir (pour) agréable que je vous dise. Ayez (pour) agréable ce petit présent.

- b) Wenn aber für bedeutet an statt, so muß es durch pour gegehen werden; und eben so bey den Verbis avoir, comparer, prendre und tenir: Le comprez-vous pour rien? Phaulan étoit écrit pour saisan (Lamy l'art de parler III, 4. p. 220.) Je le tiens pour honnête homme. (§. 208. 26.)

- c) Eben so wird bey den Verbis affectuum am besten pour genommen: avoir (concevoir) de l'amour, de l'amitié, de l'estime, de l'affection,

de l'inclination, de la bonté, de la tendresse, de la reconnaissance, du respect, du zèle &c. pour qq. avoir du dégoût pour qch. avoir horreur de qch. oder de l'horreur, de l'aversion pour qch. oder auch: avoir qch. en aversion, en horreur.

5. *En*, in einigen und dergleichen Phrasibus: Fürlieb nehmen, prendre en gré, für Scherz aufnehmen, prendre en jeu.

En faveur, wenn für bedeutet, zum besten: Für mich, en ma faveur. En faveur d'un ami.

6. *Par*, in diesen und dergleichen Phrasibus: Mitbr. für die Person, un écu par tête. L'eau n'a aucune forme par elle-même. Il examine tout par lui-même.

9. gegen, gibt man durch

1. Den *Dativum*, wenn es einen *Dativum* gibt, oder wenn es durch *envers* und *vers* (f. S. 208, 34.) kan erklärt werden: Er hat sich gegen mich beklagt, il s'est plaint à moi. Vous êtes cruel à ceux qui vous disent vos vérités. Lever les yeux au (vers le) ciel.

2. Den *Ablativum*, nach den *Verbis affectuum*: Seid gegen euch selber misstrauisch, traufet euch selber nicht, déshiez-vous de vous-même.

3. *Avec*, *contre* *pour*, bei den *Verbis changer* und *troquer*: Wollt ihr euren Degen gegen einen Hirschfänger vertauschen, voulez-vous changer (troquer) votre épée avec (contre, pour) un couteau de chasse? (l. c. 14. c. 26, 1, 2, d.)

4. *Contre*, wenn es heißt wider: Il ne fait que se défendre contre son ennemi.

5. *Envers* oder *pour*, doch nur von Personen, wo man einen Affect antzeigen will, und es das lateinische *ergo* gilt: Er ist hart gegen die Müßiggänger, Il est dur envers les oisifs, charitable envers les pauvres. Avoir de l'affection pour qq.

6. *Vers* (lat. *versus*) oder *du côté de* - wenn es eine Situation des Ortes anzeigt: Gegen Morgen, vers le Levant, vers le Couchant, vers l'Orient. Du côté du Midi, du Septentrion.

7. *Vis à vis*, von Personen und Sachen, oder durch *à l'opposite*, von Gebäuden (l. c. 5.) wenn es bedeutet gegenüber: Gegen mir über, vis à vis de moi. Gegen meinem Hause über, vis à vis de chez moi: Gegen einander über, vis à vis l'un de l'autre. Gegen dem Altar über, vis à vis de l'autel. Il y a une tour à l'opposite de notre jardin.

8. *Vers*, *sur* und *environ*, mit dem *Artic.* definit, wenn man von der Zeit und Uhr redet: Gegen den Mittag, vers (sur) le midi. Sur (environ) les onze heures. (l. c. 27, VI.)

9. *à proportion*, *en comparaison*, *auprès*, *au prix de* - wenn es bedeutet in Vergleichung (f. l. c. 27, II, 2.) das ist nichts gegen das andere, cela n'est rien au prix de l'autre. Il est un fainéant auprès de vous.

10. hinter, gibt man durch

1. *Derrière* in den meisten Fällen: Derrière moi, - le fourneau. (l. c. 8. c.)

2. *Après*, wenn es für wach stehet: *courir après qq.* hinter einem her.

3. *Sur*, in der Phras: *Fermer la porte sur qq.* (für soi,) die Thüre hinter einem her (sich) zuschließen.

Hinter die Wahrheit kommen, *découvrir la vérité*. Einen hinter das Licht führen, *tromper, abuser, surprendre qq.* faire, prendre le change à qq.

II. in, gibt man französisch durch

1. Den *Genitivum* oder *Ablativum*, wo es diese Casus im Teutschen auch gilt, z. E.

a) Wo man es durch von geben kan: Der König in Polen, *le Roi de Pologne*, de Suède. Salomon étoit le plus sage roi de tout le monde. Les poissons de la mer. Le plus long jour de l'année.

b) Nach *amoureux, charmé, se mêler de qq.* devenir amoureux de qq. Il est charmé de sa voix. Se mêler d'une affaire.

c) Wenn man negative und dubitative von der vergangenen oder künftigen Zeit redet: Vous ne me reverrez de huit jours, de deux ans. Doutez-vous, que son voyage se fasse encore de dix mois?

So auch: in die Hände klatschen, *claquer des mains*; au reste, im übrigen. De près, in der Nähe, genau: de loin, in der Ferne.

2. Den *Dativum* in den meisten Fällen, wo *dans* stehen kan, vom Ort und Zeit: in Ermangelung dessen, au défaut de cela. Au moment que je l'ai vu. Au nom de Dieu, à l'égard de qq. à mon égard, à l'envi, à l'ombre, à l'avenir. Dire à l'oreille, s'exercer à la lutte, courir à la perte, avoir les armes à la main. Il s'est blessé au doigt, au pied oder le pied avec une hache, (d'un coup d'épée.) Il loge à la palme oder à l'enseigne (à l'hôtellerie) de la palme. Aller au Collège, à l'église. Cette couleur saute aux yeux. Il a deux bouteilles de vin dans le corps & une à la tête.

3. Den *Accusativum*, von der Zeit, wo man es teutsch auch in diesem Casu geben kan, und in einigen besondern Phrasibus: Im vergangenen Jahr (voriges Jahr,) l'année passée, une, deux, dix fois l'an. Chaque année. L'an mil sept cens quarante. In den Tag hinein schlafen, dormir la grasse matinée. Encourir la disgrâce de qq. Fraper les sens, les oreilles, les yeux. Se mordre la lèvre, la langue. Mordre la poussière oder dans la poussière, ins Gras beissen.

4. *Dans* oder *en* (nach §. 208. 15.) in den Studiis geübt, versé dans les lettres. Il faut être vieux en la jeunesse, & on sera jeune dans la vieillesse. Vivrez vous dans de si grands desordres?

Merken den Unterschied: man sagt: en mon nom, aber au nom de M^r. N. En quelle année oder quelle année? aber à dix huit ans, à l'âge de seize ans. Tomber en disgrâce, aber tomber dans la disgrâce de qq. Il est en (dans) mon pouvoir, aber il est au pouvoir de N. En effet oder par des effets, heist in der That (re, ipse): aber en effet (nicht par des effets) heist gewiss, wahrlich, wirklich, re vera. Etre en ville, wenn einer, der in der Stadt wohnt, aus dem Hause gegangen, aber être à la ville, wenn man vom Lande nach der Stadt gegangen ist. Und so muß man die Phrasen verstehen und brauchen: J'ai affaire en ville und à la ville. Je m'en vais souper en ville &c.

408 II. Th. IX C. 8. II. Von den Prapositionib. (§. 209.)

1. *Aller en campagne* heist in Krieg ziehen; aber *aller à la campagne*, aufs Land (Feld) gehen.

2. *Dépuis, il y a*, wenn in für seit oder es ist gebraucht wird: Er hat mir in langer Zeit nichts gesagt, il ne m'a rien dit depuis (il y a) long temps, oder il y a long-temps qu'il ne m'a rien dit.

3. *Entre*, nur mit dem Plurali von *bras* und *main*: In eines Hände kommen, passer (tomber) entre les mains de qq. Il me prit entre ses bras. Entre chien & loup. (§. 208, 20.)

4. *Par*, in einigen Phrasibus, (l. c. 3. 4.) ranger par chapitres, livres, versets. Il a divisé ses entretiens par soirs. Partira-t-il par cette pluie-là, par le temps qu'il fait? Il m'a fait savoir par son billet,

5. *Sur*, wenn in statt auf stehet: Marcher sur les traces de qq. Je le mets sur votre conscience. Cet objet ne fait aucune impression sur lui. Votre billet a opéré sur mon cœur. La candeur éclate sur son visage. Cette couleur tire sur le brun (fällt ins braune.) Examiner qq. sur les sciences. Il est sur la fenêtre.

12. Innerhalb, gibt man durch

1. *En* oder *dans l'espace de* -- von der Zeit: Innerhalb vierzehn Tagen, en quinze jours. Dans l'espace de huit mois.

2. *Dans* oder *au dedans* vom Ort: Innerhalb der Stadt, dans la ville, oder au dedans de la ville.

13. mit, samt, gibt man durch

1. Den *Genitivum* oder *Ablativum*, (auf die Frage, womit?) wenn

a) man es im Latein mit eben den Casibus oder mit *de* geben kan: Habt Mitleiden mit ihm, ayez pitié de lui, de sa faiblesse. Soyez content de votre sort. Une bourse de ducats. Disposer de qch. être pourvu d'un emploi, combler qq. d'honneurs. Je l'ai écrit de ma propre main. (l. c. n. 12.)

b) in einigen Vergleichungs-Phrasibus: Il en est des hommes, comme des animaux. Il en est de même des plaisirs. Doch kan nach *il en est* auch avec stehen: Il en est avec les amis comme avec les méloins; il en est de même avec les honneurs.

Mitleiden mit einem haben, heist auch s'attendrir pour qq. mit Still-schweigen übergehen, passer sous silence. Mit Bedingung, sous condition. Mit baarem Gelde bezahlen, payer argent comptant.

2. Den *Dativum*, wenn man anzeigen will 3. C.

a) womit ein Essen ausgerichtet sey: Erbsen mit Speck, des pois au lard.

b) woran man etwas erkennet: Der Mann mit der grossen Nase, l'homme au grand nez. Une ville à cent portes. Une étoffe à fleurs, cravate à dentelles.

c) die Art, wie etwas geschieht: Mit aller Macht, à toute force. A haute voix, à pleines mains, à main armée, à grands pas, à pié sec, à coups d'épée, à coups de pistolet, à coups de bâton, à peu de frais, à gros bouillons, à condition, à dessein, au péril de ma vie, à la faveur

veur des brouillards. Brûler au feu, charger à bâles, fermer à la clé, à la serrure, fouler aux piés, vendre à perte, apprendre à ses dépens, graver à l'eau forte. A quoi passez-vous le temps? à la musique, aux études. Montrer qq. au doigt, mit Fingern auf einen weisen.

d) bey den Verbis: *Compatir* (so nur von Sachen gilt) *Mitleiden haben, égaler, vergleichen, joindre, verknüpfen*, (wenn zwey Casus da sind) *parler, répondre, correspondre, être occupé, être proportionné, comparable* &c. *compatir* à la foiblesse de qq. Y a-t-il personne qu'on lui puisse égaler? J'en ai parlé à Msr. votre frère. Ses forces répondent (sont proportionnées) à son courage. Il est occupé à beaucoup d'affaires, oder de (und par) beaucoup d'affaires. Vous n'êtes pas comparable à votre frère.

Wenn man voraussetzet, daß beyde Personen mit einander reden, so steht *parler mit avec*: Il a parlé trois heures entières avec moi.

3. Durch den *Dativum* eben so wohl, als durch *avec*, in folgenden Phrasibus: *S'allier* à qq. oder *avec qq. avoir affaire* à qq. und *avec qq. comparer* qch. à (oder *avec*) une autre, *convenir, übereinkommen, se marier, mêler, quadrer, s'unir, und réunir*, als: Cela convient à ce (oder *avec* ce) que vous desirez. Marier sa fille à un homme de qualité. La réponse ne quadre pas à (*avec*) la demande. Il sait bien unir les plaisirs avec les affaires.

4. Durch den *Accusativum*, in den Fällen, wo man

a) habend oder haltend an statt (mit) hinsetzen kan: Mit dem Degen in der Faust; *Pépée* à la main (*stil. ayant.*) *Courir les bras étendus*. Il nous quitta les larmes aux yeux.

b) Bey diesen Verbis: *Entrettenir* qq. mit einem reden, *frequenter, hanter, pratiquer* qq. mit einem umgehen, *joindre* qq. sich conjugiren, *quereller* qq. einen anfechten, als: Il m'a entretenu de bouche. Il ne faut pas frequenter les méchans.

5. *Avec*, so oft im Latein *cum* stehen kan, z. E. wenn es anzeigt

a) eine Begleitung und beysammenseyn: Venez avec moi. On vous payera le capital avec l'intérêt. Vous en usez mal avec moi, ihr geht übel mit mir um.

b) adverbialiter, wie etwas geschieht: Le ferez-vous avec plaisir? (§. 203, I, B, II, 3.)

c) ein Instrument, womit etwas geschieht: da denn statt *avec* auch der bloße *Ablativus* (wie im Latein) stehen kan, wenn keine *Zwendens* störet zu besorgen: *Fraper avec la canne, oder de la canne, mit dem Stock schlagen*. Avec (*de*) quelles paroles vous exprimerai-je cette joye? Nourrir le feu avec du bois.

6. *Avec* und *contre*, nach den Verbis *se battre, combattre, disputer, gager, parier*: Il se battoir contre (*avec*) qui que ce soit. Je veux gager (*parier*) contre (*avec*) vous, ich will mit euch wetten.

7. En, in einigen (meist adverbialischen) Phrasibus, da man es mit in ersetzen kan: Last mich mit Frieden, laissez-moi en repos; mit Wasserfarben, *Dehlfarben* malen, *peindre en détrempe, en huile*; sich mit Worten

vergehen, s'échapper *en* paroles. Il ne faut pas parler *en* superlatifs? En un mot, *en* peu de mots, *en* termes exprès, *en* conscience. Ecrire *en* ces termes, *en* gros caractères, *en* lettres d'or, *en* encre rouge. Souffrir *en* patience. (§. 203. l. c.)

Traffiquer *en* qch. (selten *de* qch.) mit etwas handeln: Il trafique *en* laines. Traffiquer *en* (de) civilités.

8. Par, wenn mit für durch steht a) und bey den b) Reise: Phrasibus: a) Les Princes doivent voir la vérité *par* leurs propres yeux. On commença *par* des sacrifices, & on acheva *par* des prières. Marquer *par* a, *par* b &c. La fin s'écrit *par* f, non *par* v. b) J'ai reçu un paquet *par* le coche de Jene, *par* le chariot de poste. Il a reçu une lettre *par* la poste, *par* l'ordinaire. Aller *par* terre, *par* eau. (f. §. 208, 25, 2.)

9. Sur, bey dem Verbo excuser: sich mit seinem Alter &c. entschuldigen, s'excuser *sur* son âge, *sur* son ignorance, *sur* son peu d'études.

10. Mit Ehren zu melden heißt laus correction, laus l'honneur de la compagnie &c. (l. c. 30. c.) vulgo: *reverence parler*.

14. nach, gibt man durch

1. Den *Genitivum* oder *Ablativum*, so oft man es

a) im Teutschen durch diese Casus erklären kan: Das Verlangen nach Ehre, le désir de l'honneur. Avidé d'argent, de louanges. Il est peintre de sa profession.

b) Nach den Verbis reciprocis: Sich nach etwas erkundigen, s'informer de qch. Il s'enquit de son nom & de sa conduite.

c) Nach den Wörtern *chemin*, *route*, *voyage*, wenn ein Artic. definitus davor steht: Sur la route, (le chemin) de Nuremberg. Le voyage de Suède, du Brésil, des Indes.

Man findet auch nach *chemin* und *voyage* den *Dativum* vor dem Namen einer Stadt, *en* aber vor dem Namen eines Landes, sonderlich, wenn man den Ort, woher, dazu setzt, und wenn man *indefinite* redet: Son voyage à Pylos & à Lacédémone. Leur voyage *en* Crète, (aux Indes). Le chemin de Francfort à Strasbourg, *en* France (aux Pays-bas.) Il fera un voyage *en* Angleterre.

2. Den *Dativum*, sonderlich, wo eine Bewegung nach einem Ort, und Bestreben nach etwas angedeutet wird: Irez-vous au logis? Il est allé à Berlin. Aspirer à la gloire, aux honneurs. Tirer au blanc. Diltribuer au fort.

3. Den *Accusativum*, nach den Verbis *demande*, *recherche*, so auch *mirer*, *prier*, und *senir* mit dem Artic. definito: Ich fragte ihn nach der Ursache, je lui en demandai la raison. Demandez-lui *en* les circonstances. Recherchez la charité, jagt der Liebe nach. (f. §. 200, 17.) Mirer le but, nach dem Zweck zielen. Il put le vin à pleine bouche, il sent l'ail. Cette porto regarde le Sud &c. (f. §. 208, 32, l. 2.)

4. Après, lat. post, wenn von der Zeit und Ordnung die Rede ist, und mit den Verbis *courir*, *crier*, *soupirer*. Après soupé. Après la mort le Médecin, oder après dîné moutarde, das kommt zu spät. Courir après les jupes, dem Weibsvolk nachlaufen. Regarder après qq. sich nach einem um.

umsehen. Ceux qui courent après les honneurs de cette vie sont payés de fumée. Il soupire après (von Sachen) les richesses, (pour von Personen,) als: Soupirer pour qq.

Nach, läßt sich von der Zeit, auch durch *au bout de* -- geben: Au bout de six mois, nach einem halben Jahr. Courre oder courir la bague (nicht après la bague,) nach dem Ringe rennen.

5. **En**, mit den Verbis motus bey dem Namen eines wohl bekannten Landes: Aller en France, en Pologne.

Bei sehr entfernten und unbekannten Ländern, und bey den Namen der Städte ist der Dativus zu gebrauchen: Aller à la Chine, au Japon, à Stockholm.

Nach der Strenge heißt à la (oder dans la) rigueur, it. en rigueur, en toute rigueur. **Nach Hise** schreiben, écrire en Cour (besser à la Cour.)

6. **Pour**, nach partir, s'embarquer, faire voile, (mithin auch départ, embarquement &c.) und nach eben solchen elliptischen Redensarten, worunter ein Infinitivus zu verstehen: a) Il est parti pour Vienne. Il s'est embarqué pour Livorne, il a fait voile pour Toulon. A son départ pour les Indes. L'embarquement pour la Grænlande se fait tous les ans une fois. b) Voilà un paquet pour (scil. l'envoyer à) Londres. (f. §. 208, 26, l. 5.)

7. **Selon**, suivant, wo im Folgenden secundum oder juxta stehen kan, i. e. im Vergleichen und Vergleichen: *Meiner Meinung nach*, selon moi. Selon (suivant) les principes de Copernic la terre tourne. Selon ta bourse règle ta bouche, strecke dich nach der Deffe. (f. l. c. 31.)

An statt *selon* kan man in einigen Phrasibus gebrauchen

a) Den *Genitivum*: Nach jedermanns Geständniß, de l'aveu de tout le monde. De coutume. Cela fait de (nach) notre monnoye (monnoye de France NB. ohne, de) vingt livres.

b) Den *Dativum* (lat. ad) nach Gewicht, Elle te, kaufen, acheter au poids, à l'aune. A mon exemple, à l'exemple de M^r. N. à mon avis, à mon gré, à mon ordinaire, à la mode, à votre compte, à son aise, à sa fantaisie, manière, à souhait. Vivre à la fantaisie de qq. Au gré (à la merci) des vents. Dieu a créé l'homme à son image.

c) **Dans** oder **en**: Nach den Regeln der Kunst, dans les règles de l'art. Cela est vrai dans les principes de Des-Cartes. Danter en cadence.

d) **Par**: Par ordre alphabétique. Ne jugez pas des gens par la mine. Se conduire par les ordres (le conseil) de qq. (f. l. c. 25.)

e) **Pour**: Il fait vilain (mauvais temps) pour la saison où nous sommes, nach jetziger Jahres-Zeit ist es sehr schlecht Wetter.

f) **Sur**: Je me réglerai sur vous. Il faut former sa vie sur les règles de l'honnêteté & de la bienfiance. Chanter sur les notes.

g) **D'après**: Peindre d'après nature, traduire d'après l'original. (f. §. 208, 28, 6.)

8. **Sur**, in der Phrasi: gehen i. e. situiret seyn, nach :: Sa maison a vue (donne) sur le marché, ses fenêtres donnent sur le jardin. (f. l. c. 32, l. 2.)

15. nächst, gibt man durch

Après, in der Bedeutung nach: *Après Dieu* je vous dois la vie, nächst Gott, *près*, in der Bedeutung bey: *Près de l'église*. (f. l. c. 28.)

16. neben, gibt man durch

1. *Avec*, wenn es auch (mit) heißen kan: Il ne faut pas prendre une femme avec sa sœur. † Tu n'auras point d'autres Dieux devant moi.

2. *Après* oder *près*, wenn es für bey stehet: *Après de moi*, *près* (auprès) de l'autel. (l. c. 27, II.)

17. nebst, heißt im Französischen

1. *Avec*, wenn es für mit dienet: *Avec l'offre* (oder *avec offre*) de mes services, nebst Anerbietung etc.

2. *Outre*, wenn es für ausser, über, stehet: Vous recevrez des étrennes outre (au delà de) vos gages.

18. über, gibt man durch

1. Den *Genitivum* oder *Ablativum*, wenn

a) im Deutschen der Genitivus auch gilt: S'il est maître de ses passions, il sera maître de sa fortune.

b) Wenn über lateinisch de heißen kan: triompher de qq.

c) Mit den Verbis *reciprocis*: Il se divertit (réjouit) du mal d'autrui. Il se plaint de toutes choses. Vous riez-vous de lui?

d) Bei den Verbis *affectionum*: Je suis affligé de votre malheur. J'en suis fatigué. Doch

Exc. 1. nach *sensible* und *insensible* gibt man über durch den *Dativum*: Il est sensible à son malheur, & insensible à celui d'autrui. Pouvez-vous être si insensible à nos plaintes?

2. Wenn über stehet für wider, und bei Personen, so gibt man es durch *contre*: se facher contre qq. Vous avez tort de vous emporter (de gronder) contre lui.

3. Den *Dativum*, wenn über statt an stehet, folglich im Deutschen auch dem *Dativum* gilt: Nous en avons parlé à table, über Tische. Ce malheur lui est arrivé à cause de son orgueil.

4. Den *Accusativum*, mit den Verbis *admirer*, *passer*, *surmonter*, *traverser*: J'admire son bon cœur, - votre patience. Passer (traverser) la rivière. L'eau le surmonte.

5. *Après*, wo über heißt drüber her: Avez-vous fait mon habit? Non, mais je suis après. (f. §. 208, 28, 3.) *Après-demain*, übermorgen.

6. *Dans*, von der künftigen Zeit, wenn der *Terminus a quo* nicht dabei ist: Je partirai dans six mois. Ist der *Terminus a quo* dabei, so gibt man über durch *en*, und sonst ordentlich auch durch den *Dativum*: D'ici, d'aujourd'hui, d'hier, de demain en quinze jours. D'aujourd'hui à la quinzaine, heute über vierzehn Tage. Renvoyons la partie (remettons cela) à la huitaine, wir wollen bis über acht Tage aufschieben.

6. *Au delà*, (zuweilen auch *outré*) wenn über steht für auf jenseit, oder für das lateinische *ultra* oder *præter*: über der Rhone, au delà du Rhone. Au delà du temps, - de toutes les bornes, - de ses gages. L'hyperbole va au delà des bornes de la vérité, mais non pas de celles de la vraisemblance. Ueber die massen, *outré mesure*. Outre la somme de dix écus. (f. l. c. 17, VII.)

7. *Au dessus*, wenn es für oben über, lat. *super*, steht, und wenn es ein Uebertreffen bedeutet: über dem Dache, au dessus du toit. Un étage au dessus de moi. Cela est au dessus de la portée, de son entendement, das geht über seinen Horizont. Il est au dessus de son frère oder supérieur à son frère, - au dessus de dix-huit ans. (f. l. c. 32, V.)

8. *Par dessus* a) für au dessus oder sur. b) Wenn über bedeutet überhin: Il s'élève par dessus (*sur*) les autres. Régarder qq. par dessus les épaules, einen über die Achseln (verächtlich) ansehen. (f. l. c. 32, VI.)

9. *Par* a) wenn über bedeutet durch, b) von den Gliedern des Leibes, wenn über steht für an: On écrit par Berlin, que &c. j'irai par Jene à Coubourg. Il fut par tout le corps, par toute la tête. Vous avez des lentilles par tout le visage.

10. *Pendant, durant*, wenn über für während dienet: Den Tag über, pendant le jour. Durant la nuit, la semaine.

11. *Plus de, plus que* (zuweilen auch *passé*) wenn über bedeutet, mehr als: Il a dépensé cette année plus de cent écus. Il y a plus de trois mois. Il se croit affligé plus que tous les hommes sur la terre. Es ist schon über zwölf Uhr, il est passé midi, midi passé.

12. *Sur*, in den übrigen Fällen, und auch statt au dessus und par dessus: Disputerez-vous encore sur cela? Consulter qq. sur qch. Il a un grand pouvoir (ascendant) sur moi. Le mal prévaut sur le bien. Une épée nue pendoit sur (au dessus de) la tête. Les flots ont passé sur lui (par dessus lui.)

19. um, gibt man durch

1. Den Genitivum oder Ablativum, wenn es diese Casus gilt, z. E.

a) Wenn man à cause de - - darunter versetzen kan: Le crime dont (duquel) vous m'accusez.

b) Bey den Verbis affectuum: Il ne se soucie de rien. Se mettre en peine de qch. porter le deuil de qq.

c) Mit der Phrasen c'est fait: C'est fait de moi, de vous.

d) Wenn im Latein diese Casus statt finden: Vous êtes plus grand que moi de toute la tête. Il m'a trompé de dix écus. Il a bien mérité de lui. Augmenter qch. de la moitié, du tiers, d'un quart, etwas um die Hälfte, Drittel &c. vermehren.

Prier und supplier steht zwar in folgenden und dergleichen Phrasibus mit dem Genitivo rei: Prier qq. de qch. je vous en prie, la chose dont je vous supplie &c. aber in andern Fällen gehet dis nicht an, sondern man muß entweder das Gerundium de vor den Accusativum setzen, oder das Verbum demander brauchen: Je vous prie de m'accorder votre amitié; (f. §. 200, 51.) Je vous demande pardon. Il a demandé un aide. (f. §. 200, 17, not. 1.)

2. Den

2. Den *Dativum definitum*, it. durch *sur, environ, vers*, wenn von der Zeit die Rede ist: da denn der *Dativus* die gewisse Zeit bestimmt, diese aber bedeuten gegen oder die ohngeföhre Zeit (s. §. 208. 32. 5. 27. VI.) *au temps de la moisson, - des vendanges; à minuit, à cinq heures. Sur les deux heures. Vers le soir. Environ la quatrième veille de la nuit.*

Um ein Viertel auf eins, halb eins, à midi & un quart, - & demi. Eins ums andere, tour à tour. Um Gottes willen, au nom de Dieu. Um billigen Preis, à un prix raisonnable. Einem um den Hals fallen, se jeter au col de qq.

3. Den *Accusativum*, wenn um mit dem *Accusativo* kan erkläret werden, und wenn man die Vielheit des Preises anzeigt: a) Um Rath fragen, demander conseil. Chercher, rechercher un emploi. (Se) disputer le rang. b) Gageons (parions) deux écus.

Folgende Phrasen gibt man durch den *Nominativum*: Wie stehet es um eure Sache? comment va votre affaire? Wie stehet es um eure Zusage? où est l'exécution de votre promesse? Wie stehet es um mein Buch? que fait mon livre?

4. *Autour*, wenn es heißt umher, um herum: *Autour de moi, - de la ville, des remparts.*

5. *à cause* oder *au sujet de* -- wenn um stehet für wegen: *à cause de votre maladie. Au sujet de mon trétre.*

6. *Par*, a) bey *prier* und dessen Synonymis, wo von Sachen die Rede ist. b) *Ben fraper*, von den Theilen des Leibes: Je vous conjure par notre ancienne amitié. Il me frapa par les jambes, (aux jambes) par la tête &c.

7. *Pour*, wenn um bedeutet für, wegen, lat. *per*, *propter*, kommt also mit n. 5. oft überein: L'avez-vous aimée *pour* la piété ou *pour* les richesses? Les conquérans font périr plusieurs milliers d'hommes *pour* la possession des terres.

In diesen Fällen gibt man um auch oft durch *pour l'amour*: Faires tout ce que vous pouvez *pour l'amour* de Dieu & de votre prochain.

20. unter, gibt man durch

1. Den *Genitivum*, wenn man es im Teutschen durch den *Genitivum*, it. durch *von, aus* &c. erklären kan: Der Vornehmste unter (aus, von) den dreien, le principal des trois. Les oiseaux du ciel. La meilleure de toutes les Philosophies est d'être homme de bien. De tous les animaux l'homme seul peut donner des promesses. De deux maux il faut éviter le pire.

So auch in diesen Phrasibus: Wenn ich unter ihre Zahl setze, si je mets de leur nombre (für dans leur nombre.) Was ist doch für ein Unterscheid unter den Menschen, quelle différence il y a d'homme à homme! Es ist keine Vergleichung unter diesem und jenem, il n'y a pas de comparaison à faire de celui-ci à celui-là. Unter Lösung der Stücke, au bruit du canon &c.

2. Den *Dativum*, da unter für in dienet: Unter dem Schatten der Bäume, à l'ombre des arbres. Unter freiem Himmel liegen, coucher à la belle étoile. Recevoir (mettre) qq. au nombre de ses serviteurs, amis, favoris &c.

3. à moins de -- wenn unter stehet an statt für weniger als: Ich gebe es nicht unter 16 Groschen, je ne le donne pas à moins de seize gros.

4. Au dessous, vom Ort, statt des lat. *sub.* und vom Range, statt des lat. *infra*: Au dessous de la table, - du fourneau, - de l'armoire, (f. §. 208, 32, V.) Cela est au dessous de son mérite, -- de son honneur, dis ist für seine Ehre ic. zu schlecht.

5. Par dessous, wenn es heißt, unter -- weg, unter -- durch: Unter dem Arme weg, par dessous le bras. (l. c. VI.)

6. En, vor chemin und face: Unterweges, en chemin. Ich habe es ihm unter die Augen gesagt, je le lui ai dit en face. Man sagt auch: à sa barbe, à son nez, unter das Gesicht.

7. Entre, wo unter bedeutet zwischen: Ils ont partagé l'héritage entre eux. Il y eut débat entre eux.

Wenn nach dem Wort *différence* zwey Personen oder Sachen verglichen werden, so kan dis geschehen a) durch zwey Accusativos: Il y a grande différence entre l'un & l'autre. b) Durch den Genitivum und Dativum: il y a une grande différence de l'un à l'autre. c) Durch den Genitivum und avec: Il y a une grande différence de l'un avec l'autre.

D'entre braucht man, wenn ein vorübergehendes Nomen oder Verbum den Genitivum erfordert, und unter so viel heisset als von: Un petit d'entre les brebis. Envoyez-en un d'entre vous. (f. §. 207, I, B, c.)

8. Au milieu de -- parmi, und entre, wenn unter stehet für mitten unter -- (f. §. 208, 20.) Dieu est au milieu de nous, oder entre (parmi) nous. Le peuple parmi lequel (au milieu du quel) je suis.

9. Pendant, durant, wenn unter bedeutet während: Unter der Predigt, durant le sermon oder pendant le prêche.

10. Sous, vom Ort und Zeit ic. (f. l. c. 32, II.) Sous la table, sous mon nom, sous la figure d'un inconnu.

21. von, gibt man durch

1. Den Genitivum oder Ablativum in den meisten Fällen: Was sagt ihr von ihm, que dites-vous de lui? De qui l'avez-vous appris? Mir. de Port-royal. De loin. S'éloigner de qq. Passer d'un bonheur à un autre. De dix à onze heures. La vérité est estimée de tous, & même des plus fiers menteurs.

2. Den Dativum, nach arracher und enlever, wegnehmen: Dieu a enlevé ce Pasteur à son troupeau.

3. Durch d'avec, so wohl als durch den Ablativum, nach distinguer und séparer: Distinguer une chose d'une autre oder d'avec une autre. Séparer le bon grain d'avec le (oder du) mauvais.

4. De chez oder de la maison de --: Je viens de chez mon Oncle oder de la maison de mon Oncle. Lorsque vous partites de chez nous. (f. l. c. 13.)

5. De dessus, wenn es heißt von -- weg, oder von -- herunter: Orez cela de dessus la table. (f. l. c. 32, IV.)

6. Dès oder depuis, wenn es heißt von -- an, seit --: Dès mon enfance, depuis ma jeunesse. Dès demain.

Wenn

Wenn man das Wort schon vorsehet oder darunter meint, so darf man nur *dès* (nicht *dépuis*) brauchen: Schon diesen Abend, von diesem Abend an, *dès ce soir*.

Wenn aber der Terminus ad quem mit dabey steht, oder darunter gemeinet wird, so braucht man nur *dépuis* (nicht *dès*): *Dépuis quatre heures jusqu'à cinq. Depuis l'honneur de votre connoissance (scil. jusqu'à lei.)* (f. l. c. 18.)

7. Par, (f. l. c. 25.) nach den Verbis

a) *Commencer* oder *débiter*, anfangen und *finir*, vollenden: *Charité bien ordonnée commence par soi-même.*

b) *Passivis*, wenn eine wirkende äußerliche Ursache angezeigt wird: *Il a été conduit par son frère.*

Von einer innerlich wirkenden Ursache brauchet man nur den *Ablativum*: *Il est estimé des savans, mais hat de Dieu. Le chien dont (nicht wohl par qui) il a été mordu. Etre suivi, accompagné de qq. wenn man also eine innerlich und äußerlich wirkende Ursach anzeigen will, so ist beydes erlaubt, doch par besser: Il a été poussé par (nicht so wohl de) ses passions.*

Par hazard und *au hazard*, von ohngefehr. *Par derrière*, von hinten. *Halé du soleil*, von der Sonne verbrannt. *Tranlé de froid*, von Frost erstarrt.

8. *Sur*, in den Kriegs-Phrasibus und in einigen andern, da man objective redet: Von seinen Nachbarn eine Stadt erobern, usurper (gagner) une ville sur ses voisins. (f. §. 208, 32, 10.) *La conversation rouloit sur tout ce que le hazard offroit à nos yeux. C'est tout ce qu'on peut dire sur cette matière. Il a mille écus de rente à prendre sur l'hôtel de ville.*

22. vor, gibt man durch

1. Den *Genitivum* oder *Ablativum*, bey den Verbis *affectum*, die

a) eine Furcht anzeigen, z. E. *garantir* oder *mettre à couvert*, schützen, *être à couvert*, gesichert seyn, *garder* oder *préserver*, bewahren, *se garder, se donner (de) garde*, sich hüten, und deren *Substantivis*, als: *Dieu vous garde de pareils accidens. Dieu vous préserve de tous maux.*

b) Die eine Ursach anzeigen: *Ich zittere vor Kälte, je tremble de froid. Pleurer de joye. Etre malade, mourir d'amour.*

2. Den *Dativum*, wo man das vor durch den *Dativum* erklären kan, z. E.

a) wenn es so viel gilt als das lat. *coram*: Vor einem die Thüre zuschließen, *fermer la porte à qq. oder au nez de qq.* man stellte mich vor ihn, *on me présenta à lui. Sich vor einem verstecken, se cacher à qq. (sein Thun vor einem heimlich halten, se cacher de qq.) Un nuage déroba le ciel à nos yeux.*

b) In einigen *Adverbial-Phrasibus*: Vor Anker liegen, *être à l'ancre, être à la porte, trouver à propos, feuille à feuille, pas à pas. Vor etwas sorgen, pourvoir à qch. Tenir à honneur.*

3. Den *Accusativum*, in einigen Phrasibus; da das vor den *Accusativum* gilt: *Sich vor etwas fürchten, craindre qch. Il craint le froid. Il déteste l'orgueil. Déclarer innocent. Trouver bon, mauvais, étrange &c.*

4. *Avant*,

teutsche Propositiones (§. 209.) vor, wegen. 417

4. *Avant*, von der Zeit und Ordnung: *Avant deux heures, avant toutes choses*, (l. c. II.) Kann man aber vor mit es ist, es sind erklären, so braucht man il y a: Je l'ai écrit il y a un an, il y a sept heures.

5. *Devant*, lat. coram, ante, vom gegenüber gelegenen Ort, vom Rang und vom Darstellen oder Gegenwart: *Votre maison est devant la sienne. Marchez devant moi. Il en répondra devant Dieu. Citer qq. devant le juge.*

Vor Gericht erscheinen, heißt auch comparoître en justice.

6. *Hors*, wenn vor stehet für außer: *vor der Stadt, hors de la ville, hors de la porte de St. Nicolas.*

7. *Par delà, au dessus, plus que und sur*, wenn vor an statt mehr als stehet: Je vous suis redevable au delà de toutes les personnes du monde. Je suis par dessus les autres (plus qu'aucun autre, que les autres) votre &c.

3. wegen, gibt man durch

1. Den Genitivum oder Ablativum nach den Verbis

a) *Affectum*: Je suis en peine de cette chose. Desesperez - vous du succès de votre dessein?

b) *Reciprois*: sich wegen etwas erkundigen, s'informer de qch.

c) Wo im Teutschen der Genitivus statt findet: Je vous fais mes excuses de la hardiesse que j'ai prise.

d) In einigen Phrasibus ellipticis, worunter à cause de - zu verstehen: Vous serez puni de votre témérité. Convieudrez - vous du prix? Reprendre qq. de qch.

2. à cause, au sujet, par, wenn es bedeutet aus Ursach: On l'aime à cause de sa civilité. Il est aimable par sa piété. Tout le monde vous méprise au sujet de la bassesse de votre ame, de votre orgueil.

3. De la part, wenn es heißet, im Namen, auf Befehl: von meiner wegen, de ma part. De la part de son Oncle.

4. En faveur, wenn es heißet, zum besten: meiner wegen, en ma faveur. En faveur de votre frère.

5. Par rapport, en égard oder touchant, au sujet und sur le sujet, wenn es bedeutet betreffend, in Ansehung: höfliches Schreiben (Rede) wegen einer Anerbietung, Compliment au sujet d'une offre. Il m'a parlé touchant vos études. En égard à notre amitié, par rapport à sa capacité.

6. Pour, lat. propter, wenn wegen angezeigt

a) eine Endursach: les animaux sont faits pour l'homme.

b) Ein Motiv oder antreibende Ursach: Je l'estime pour sa science, & je le méprise pour son ambition. Il a été mis à mort pour peu de choses.

c) Pour l'amour, wird sonderlich von Personen gebraucht, wenn wegen bedeutet aus Liebe zu: pour l'amour de vous & de votre famille.

7. Sur, wenn wegen mit über erklärt werden kan: il s'en excusa sur son âge. Il le consulta sur quelques matières. On le cajole sur ses qualités.

Gramm. Raisonnée.

Do

tés,

tés. Bitte wegen Fürsprache in einer Rechtsache, prière sur la sollicitation d'un procès.

24. wider, gibt man durch

1. *Contre*, in den meisten Fällen: contre ma volonté.
2. *Malgré* oder *en dépit de* - mit einem Nomine oder Pronomine personali: malgré vous, malgré mes ennemis. En dépit de moi. (§. 208. 24. b.)

25. zu, gibt man durch

1. Den *Genitivum* oder *Ablativum*, so oft

a) im Deutschen diese Casus statt haben: Die Liebe zum Ruhm, l'amour de la gloire. Die Liebe zur Tugend ist allein lobwürdig, le goût de la vertu est le seul digne de louange. Le temple d'Ephèse. Les habitants de N. Il est capable de toutes choses.

b) Mit *temps* vor einem Genitivo oder nach einem Pronomine possessivo: Zu unsern Zeiten, de notre temps. Du temps de nos ancêtres. Du temps de Charles-quint.

Wenn sich aber das Pronomen possessivum nicht auf die vorhergehende Person, sondern auf das Wort *temps* selber beziehet, so stehet es mit dem *Dativo*: Cela arrivera à son temps, zu seiner (i.e. rechter) Zeit.

c) In einigen Phrasibus: Ich bin zu einer Hochzeit gebeten worden, j'ai été prié d'une à une noce. Il fait profession (il s'avoue) d'une telle religion. Cela lui sert de prétexte. Où est la clé de ma cassette? Etre d'un parti, d'une compagnie, mit zur Gesellschaft gehören.

2. Den *Dativum* in den meisten Fällen: Er hat zu seiner Schande übel von mir geredt, il m'a blâmé à sa confusion. Porter de l'affection à qq. Venez à moi, kommt zu mir (NB. wo es nicht in seinem Hause oder Stube ist.) A votre service. A Berlin, zu Berlin. Arriver au bout, zum Zweck gelangen. A midi, à droite, à cheval &c. (§. p. 341. 2. Gramm. prat. p. 129. seqq.)

3. Den *Accusativum*, bey den Verbis, bey welchen zu (ad) auch im Latein durch den *Accusativum* kan gegeben werden, sonderlich nach *convomer*, *créer*, *déclarer*, *devenir*, *élire*, *établir*, *faire*, *mettre*, *nommer*, *proclamer*, *rendre*, *sacrer*, *saluer*, als: On l'a couronné (sacré, proclamé) Roi. Il a été déclaré successeur. La femme de Lot devint une statue de Sel. La fortune m'a fait (rendu) votre esclave. Mettre qq. Gouverneur de ses enfants. Je lui ai fait pitié, ich habe ihn zum Mitleiden bewogen.

4. *Chez*, wenn man redet von a) Personen in ihrer Wohnung, b) vom Vaterlande, c) von einem ganzen Volke, d) von gewissen Religions-Bewandten. (§. §. antecéd. 13.) Venez chez moi. Il est allé chez M^r. N. Est-il déjà arrivé chez lui, chez soi? Allez chez les Anglois pour voir leurs mœurs. Chez les Mennonites.

5. *En* oder *dans*, in einigen Phrasibus, wo im Latein in stehen kan: Zu Wasser werden, aller en fumée. Zu Staube werden, s'en aller en poudre, en poussière. En certaines saisons. En (dans) toutes les saisons. Je disois en moi-même. Dans (en) un temps. Zum Brautſchatz, en mariage. Zu Felde, en campagne. En revanche, en recompense, en reconnaissance. (§. Gramm. prat. p. 130.)

6. Par,